



Berichterstattung über das Geschäftsjahr 2023 der Träger öffentlicher Aufgaben und Beteili- gungen im öffentlichen Interesse

Kreis 2

Bearbeitungsdatum 10. September 2024
Dokument Status Genehmigt (Sitzung des Regierungsrates vom 18. September 2024)
Klassifizierung nicht klassifiziert

Inhalt

1.	Übergeordnete Entwicklungen in den Clustern «Bildung», «Gesundheit», «Kultur» und «öffentlicher Verkehr»	3
2.	Berichterstattungen Träger öffentlicher Aufgaben und Beteiligungen im öffentlichen Interesse Kreis 2	6
	Aare Seeland mobil AG (asm)	6
	Berner Oberland Bahn (BOB).....	8
	Bernische Stiftung für Agrarkredite (BAK).....	10
	Bernisches Historisches Museum.....	13
	Bühnen Bern	16
	Chemin de fer du Jura (CJ)	19
	Flughafen Bern AG	22
	Hochschule ARC (HE-Arc) der Kantone Neuenburg, Bern und Jura	24
	Pädagogische Hochschule HEP-BEJUNE	26
	Immobilien-gesellschaft Wankdorf AG (IWAG).....	28
	Kunstmuseum Bern	30
	Made in Bern AG (vormals: BE! Tourismus AG)	33
	Messepark Bern AG.....	35
	Montreux-Berner-Oberland-Bahn (MOB)	37
	Regionalverkehr Bern-Solothurn (RBS).....	40
	Réseau de l'Arc SA.....	42
	Schulverlag plus AG	46
	Schweizer Salinen AG	48
	Selfin Invest AG.....	52
	Spital Netz Bern Immobilien AG (SNBI AG).....	55
	Stiftung Ballenberg	57
	STI Holding AG	60
	Swisslos	62
	Zentrum Paul Klee – Maurice E. and Martha Müller Foundation.....	64
3.	Erläuterungen zur Berichterstattung	67
3.1	Erläuterungen zu den Vergütungen an Führungsorgane	67

1. Übergeordnete Entwicklungen in den Clustern «Bildung», «Gesundheit», «Kultur» und «öffentlicher Verkehr»

Nachfolgend werden übergeordnete Entwicklungen im Jahr 2023 in den Clustern «Bildung», «Gesundheit», «Kultur» und «öffentlicher Verkehr» beschrieben. Dabei handelt es sich um Entwicklungen, welche die den einzelnen Clustern zugeordneten Träger öffentlicher Aufgaben und Beteiligungen im öffentlichen Interesse gleichermassen betreffen.

Clusterbezeichnung	Übergeordnete Entwicklungen
Bildung Berner Fachhochschule, Pädagogische Hochschule, Universität Bern, Haute Ecole ARC, Neuchâtel, Berne, Jura (HE-Arc), Haute Ecole Pédagogique BEJUNE	Das Lohnsummenwachstum aufgrund der kantonalen Gehaltsmassnahmen zum Ausgleich der Teuerung (sowie zusätzlich die Übernahme von PK-Verpflichtungen) führte bei den Hochschulen zu einer Kostensteigerung, auf welche sie keinen Einfluss haben. Diese Faktoren haben dazu geführt, dass sich seit 2022 die Reserven der Universität und der BFH aufgrund negativer Jahresergebnisse rasch verringern, während die PHBern, die über keine Reserven verfügt, keinerlei Reserven aufbauen konnte. Demografisch bedingt weiterhin hohe Studierendenzahlen, Herausforderungen im Bereich Infrastruktur sowie weitere nicht durch die Hochschulen beeinflussbare Rahmenbedingungen verstärken diese Kostensteigerungen. Ein Teil dieser Kostensteigerungen sollte mittelfristig durch die Entwicklung der Erträge der Hochschulen (interkantonale Hochschulvereinbarungen, Grundbeiträge des Bundes, Teuerungsanpassungen bei der Gewährung von Forschungsdrittmitteln) aufgefangen werden. Als Träger- oder Mitträgerkanton wird sich der Kanton Bern aber ebenfalls mit einer Anpassung der Grundfinanzierung und der Leistungsaufträge seiner Hochschulen befassen müssen. Die Erneuerung der Leistungsaufträge steht je nach Hochschule in den Jahren 2024 (in Kraft ab 2025) oder 2025 (in Kraft ab 2026) an. Ihre aktuell hohe Kostendisziplin werden die Hochschulen in jedem Fall aufrechterhalten und in den Controlling-Prozessen nachweisen müssen.
Gesundheit Hôpital du Jura bernois SA ¹ , Spital Netz Bern Immobilien AG (SNBI AG)	2023 war für die Spitäler ein schwieriges Jahr mit verschiedenen Herausforderungen. Die steigenden Personalkosten infolge Lohnerhöhungen und Temporär-Arbeitskräften, die hohe Teuerung bei den Energiepreisen sowie medizinischen Gütern und Materialien, teilweise vorhandene Lieferengpässe und die allgemeine Teuerung belasten die Spitäler neben den gestiegenen Kapitalkosten zur (Re)Finanzierung von Infrastrukturprojekten (Gebäude, Medizintechnik und Klinikinformationssystem) und zur Sicherstellung von Liquidität. Nicht kostendeckende stationäre Tarife mit zeitverzögerten Anpassungen, veraltete Tarifstrukturen im spitalambulantem Bereich sowie tarifliche Festsetzungsverfahren erhöhen die finanzielle Unsicherheit. Dazu kamen der weiterhin bestehende Fachkräftemangel sowie Herausforderungen durch die fortschreitende Ambulantisierung und die digitale Transformation. Die Profitabilität ist bei allen Spitälern ungenügend und bis auf ein Spital weisen alle negative Jahresabschlüsse aus. Die Aussichten auf

¹ Verortung dieses Jahr in Kreis 2 nachdem sie letztes Jahr noch in Kreis 1 verortet wurde.

kurzfristige Verbesserungen sind gering und die herausfordernden Rahmenbedingungen dürften das Umfeld auch im laufenden Jahr prägen. Da die Kantone die Gesamtverantwortung für die medizinische Versorgung der Bevölkerung haben, kommen sie zunehmend in die Situation, entscheiden zu müssen, ob und wie sie die Spitäler unterstützen wollen. Schweizweit haben die Kantone Rettungspakete für die Spitäler eingeführt oder prüfen diese. Der Grosse Rat hat im Sommer 2024 - vor dem Hintergrund der besorgniserregenden Entwicklung bei der UPD AG – einen Rahmenkredit von CHF 100 Mio. zur Gewährung von verzinslichen Darlehen und Bürgschaften zur Liquiditätssicherung bei Listenspitälern mit Auflagen beschlossen und möchte so einen Beitrag zur Versorgungssicherheit leisten. Gleichzeitig sind die Spitalgesellschaften gefordert, ihre Strukturen und Investitionspläne auf Finanzierbarkeit zu überprüfen, innerhalb der Versorgungsregionen nach dem Modell «Hub&Spoke» ihre Rollen zu finden und durch Angebotsanpassungen sowie Strukturnachführungen nachhaltige Ergebnisverbesserungsmassnahmen umzusetzen, um die Herausforderungen zu meistern.

Mittelfristig werden durch die Ablösung von TARMED sowie eine raschere Anpassung der Tarife, insbesondere im ambulanten Bereich, Verbesserungen erwartet: Mit der Ablösung der veralteten Tarifstruktur TARMED durch die Einführung der neuen ambulanten Arzttarife TARDOC und ambulante Pauschalen ab 1. Januar 2026 können gewisse Finanzierungslücken im spitalambulanten Bereich geschlossen werden. Wegen der geforderten Kostenneutralität von drei Jahren nach der Einführung der neuen ambulanten Tarife, können diese Verbesserungen jedoch erst mittelfristig wirksam werden. Kurzfristig könnten die Anpassungen - wegen allfällig verzögerter Rechnungsstellung, die Liquiditätssituation gar verschärfen.

Kultur

Bernisches Historisches Museum, Bühnen Bern, Kunstmuseum Bern, Stiftung Ballenberg, Zentrum Paul Klee - Maurice E. and Martha Müller Foundation

Bei allen Kulturinstitutionen stehen grosse Bau- und Investitionsvorhaben an oder sind bereits im Gang. Die Anzahl Besucherinnen und Besucher entspricht wieder dem Niveau von vor der Covid-19-Pandemie.

Öffentlicher Verkehr

BLS AG (inkl. BLS Netz AG), Aare Seeland Mobil AG, Berner Oberland Bahn (BOB), Chemin de fer du Jura (CJ), Montreux-Berner-Oberland-Bahn (MOB), Regionalverkehr Bern-Solothurn (RBS), STI Beteiligungen AG

Revision Personenbeförderungsgesetz:

Im Dezember 2023 hat das Parlament die Revision des Personenbeförderungsgesetzes abgeschlossen. In der Folge werden verschiedene Verordnungen angepasst. Die neuen Bestimmungen dürften ab Mitte 2024 in Kraft treten. Sie schaffen mehr Klarheit, Transparenz und Effizienz im Regionalverkehr.

Angebotsbeschluss und Investitionsrahmenkredit 2022-2025 verlängert bis Ende 2026:

Der Grosse Rat hat in der Märzsession 2024 der Verlängerung der beiden ÖV-Beschlüsse zugestimmt. Die Verlängerung wurde aufgrund einer Anpassung auf Bundesebene notwendig. Die Be-

schlüsse bilden die Grundlage für die Bestellung des ÖV-Angebots im Regional- und Ortsverkehr sowie der Ausrichtung von Investitionsbeiträgen an ÖV-Projekte.

Guidance:

Im Nachgang zu den Subventionsfällen hat das BAV verschiedene Richtlinien (Guidance) erlassen, die Klarheit im Bestellprozess schaffen sollen. Die TU sind nun gefordert, die korrekte Umsetzung dieser Vorgaben sicherzustellen.

Ausbauschritt:

Das schweizerische Bahnsystem wird im Sinne der rollenden Planung schrittweise ausgebaut. Im aktuellsten Paket, dem Ausbausschritt 2035 (AS 2035), hat das Parlament im Jahr 2019 Investitionen von CHF 12.89 Mia. bewilligt. So kann das Angebot sowohl im Fern- wie auch im S-Bahn-Verkehr weiter verdichtet und an die stark steigende Nachfrage angepasst werden. Ermöglicht werden auch Ausbauten bei Privatbahnen und für den Güterverkehr.

Energie:

Die Energiepreise haben sich tendenziell beruhigt. Einige Transportunternehmen haben sich jedoch zu einem Zeitpunkt vertraglich abgesichert, als die Preise noch höher waren. Daher können aktuell nicht alle TU von den gesunkenen Preisen profitieren.

Die nachfolgend aufgeführten Träger öffentlicher Aufgaben und Beteiligungen im öffentlichen Interesse des ersten und des zweiten Kreises gemäss Anhang 1 der PCG-Richtlinien wurden keinem der vorstehend erwähnten Cluster zugeordnet:

Bedag Informatik AG, Berner Kantonalbank BEKB AG, Bernische Lehrerversicherungskasse (BLVK), Bernische Pensionskasse (BPK), BKW AG, Gebäudeversicherung Bern (GVB), Schweizerische Nationalbank, Made in Bern AG, Bernische Stiftung für Agrarkredite, Flughafen Bern AG, Immobiliengesellschaft Wankdorf AG (IWAG), Messepark Bern AG, Schweizer Salinen AG, SelfFin Invest AG, Swisslos, Schulverlag plus AG

2. Berichterstattungen Träger öffentlicher Aufgaben und Beteiligungen im öffentlichen Interesse Kreis 2

Unternehmen / Institution **Aare Seeland mobil AG (asm)**

Allgemeine Informationen (öffentlich)

Zweck des kantonalen Engagements	<ul style="list-style-type: none"> – Kontinuierlicher Unterhalt und Ausbau der Infrastruktur – Stärkung der asm: Erhöhung der Qualität, der Kundenfreundlichkeit und der Produktivität und damit der Markt- und Konkurrenzfähigkeit – Unterstützung der Gesamtmobilitätsstrategie und der Energiestrategie des Kantons – Erhalt und Schaffung qualifizierter Arbeitsplätze, fortschrittliche und sozialverträgliche Arbeitsbedingungen und Förderung des Frauenanteils im Kader
Rechtsform	Privatrechtliche Aktiengesellschaft
Mitglieder des strategischen Führungsorgans	Rolf Riechsteiner (Präsident des Verwaltungsrates) Martin Bütikofer (Vizepräsident des Verwaltungsrates) Véronique Marie Gigon Matthias Daniel Gygax Peter Haudenschild Reto Müller Barbara Schwickert Rick Straub
Vertreter des Kantons im strategischen Führungsorgan	Rick Straub
Vorsitzende/r des operativen Führungsorgans	Fredy Miller
Sachzuständige Direktion und Amt	Bau- und Verkehrsdirektion, Generalsekretariat

Kennzahlen (öffentlich)

Anzahl Mitarbeitende (VZÄ)	Berichtsjahr: 239,9 (Vorjahr: 246,5)		
Umfang des finanziellen Engagements	<ul style="list-style-type: none"> – Beteiligung: CHF 3,9 Mio. (Nominalwert), 37,94 % des Aktienkapitals – Abgeltung der öffentlichen Hand: <ul style="list-style-type: none"> – Total: CHF 45,25 Mio. – Kanton Bern (inkl. Gemeindedrittel): CHF 12,72 Mio. – Darlehen: <ul style="list-style-type: none"> Investitionsdarlehen Kanton Bern (inkl. Gemeindedrittel): CHF 65,91 Mio. – Rückzahlbar: CHF 1,65 Mio. – Bedingt rückzahlbar: CHF 64,26 Mio. 		
Betriebliche Schlüsselkennzahlen	Kennzahl	Vorjahr	Berichtsjahr
	Betriebsertrag (Mio. CHF)	64,24	65,08

	Betriebsaufwand (Mio. CHF)	62,73	62,66	
	Betriebsergebnis (E-BIT) (Mio. CHF)	1,51	2,42	
	Jahresgewinn (Mio. CHF)	0,468	1,53	
Geschlechtervertretungen in den strategischen und operativen Führungsorganen		Anzahl Frauen	Anzahl Männer	Total
	Verwaltungsrat	2	6	8
	Geschäftsleitung	0	8	8
Ausweis der Vergütungen an die operativen und strategischen Führungsorgane	Vergütungen in CHF Tausend (inkl. Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen)		Vergütungen Vorjahr	Vergütungen Berichtsjahr
	Vergütung Verwaltungsrat total		60	59
	Vergütung Verwaltungsratspräsident/in		15	16
	Durchschnittliche Vergütung pro VR-Mitglied (ohne VRP)		6	6
	Vergütung Geschäftsleitung total		1 795	1 846
	Vergütung Vorsitzende/r Geschäftsleitung		352	365
	Durchschnittliche Vergütung pro GL-Mitglied		206	212
Begründung allfälliger Abweichungen gegenüber dem Vorjahr	Keine wesentlichen Veränderungen zum Vorjahr.			
Einhaltung der Leitsätze zur Vergütung der operativen und strategischen Führungsorgane gemäss Ziff. 13 der PCG-Richtlinien	Die Leitsätze zur Vergütung der operativen und strategischen Führungsorgane gemäss Ziffer 13 der PCG-Richtlinien sind von der asm eingehalten.			
Weitere massgebliche Beteiligte	<ul style="list-style-type: none"> – Schweizerische Eidgenossenschaft: 36,23 % des Aktienkapitals – Gemeinden: 14,59 % des Aktienkapitals – Kanton Solothurn: 3,36 % des Aktienkapitals – Private 2,77 % des Aktienkapitals – Eigene Aktien 0,88 % des Aktienkapitals – Nicht umgewandelt 4,23 % des Aktienkapitals 			
Steuerungsinstrumente	<p>Eignerstrategie (durch die Fachdirektion genehmigt am 8. Dezember 2022)</p> <p>Aufsichtskonzept (durch die Fachdirektion genehmigt am 8. Dezember 2022)</p>			
Lohnleichheitsanalyse	Die letzte Lohnleichheitsanalyse wurde im Jahr 2023 durchgeführt. Gemäss Auskunft der asm wurden dabei die rechtlichen Verpflichtungen nach Art. 13a ff. des Bundesgesetzes über die Gleichstellung von Mann und Frau eingehalten.			

Unternehmen / Institution **Berner Oberland Bahn (BOB)**

Allgemeine Informationen (öffentlich)

Zweck des kantonalen Engagements	<ul style="list-style-type: none"> – Kontinuierlicher Unterhalt und Ausbau der Infrastruktur – Anbindung wichtiger internationaler Tourismusdestinationen an den öffentlichen Verkehr – Stärkung der BOB: Erhöhung der Qualität, der Kundenfreundlichkeit und der Produktivität und damit der Markt- und Konkurrenzfähigkeit – Unterstützung der Gesamtmobilitätsstrategie und der Energiestrategie des Kantons – Erhalt und Schaffung qualifizierter Arbeitsplätze, fortschrittliche und sozialverträgliche Arbeitsbedingungen und Förderung des Frauenanteils im Kader
Rechtsform	Privatrechtliche Aktiengesellschaft
Mitglieder des strategischen Führungsorgans	David-André Beeler, Präsident Peter Balmer, Vizepräsident Susanne Oertli, Vertrauensperson Bund Andrea Schmid-Hess Martin Schmied Bettina Zinnert Cornelia Hofstetter
Vertreter des Kantons im strategischen Führungsorgan	Cornelia Hofstetter
Vorsitzende/r des operativen Führungsorgans	Urs Kessler
Sachzuständige Direktion und Amt	Bau- und Verkehrsdirektion, Generalsekretariat

Kennzahlen (öffentlich)

Anzahl Mitarbeitende (VZÄ)	Berichtsjahr: 142 (Vorjahr: 136)
Umfang des finanziellen Engagements	<ul style="list-style-type: none"> – Beteiligung: CHF 4,2 Mio. (Nominalwert), 34,34 % des Aktienkapitals – Abgeltung der öffentlichen Hand: <ul style="list-style-type: none"> – Total: CHF 15,89 Mio. – Kanton Bern (inkl. Gemeindedrittel): CHF 3,54 Mio. – Darlehen: <ul style="list-style-type: none"> Investitionsdarlehen Kanton Bern (inkl. Gemeindedrittel): CHF 44,94 Mio. – Rückzahlbar: CHF 0,00 Mio. – Bedingt rückzahlbar: CHF 44,94 Mio.

Betriebliche Schlüsselkennzahlen	Kennzahl	Vorjahr	Berichtsjahr
	Betriebsertrag (Mio. CHF)		50,31
Betriebsaufwand (Mio. CHF)		30,59	34,92

	Betriebsergebnis (EBIT) (Mio. CHF)	8,49	3,51	
	Jahresgewinn (Mio. CHF)	7,79	2,63	
Geschlechtervertretungen in den strategischen und operativen Führungsorganen		Anzahl Frauen	Anzahl Männer	Total
	Verwaltungsrat	4	3	7
	Geschäftsleitung	0	6	6
Ausweis der Vergütungen an die operativen und strategischen Führungsorgane	Vergütungen in CHF Tausend (inkl. Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen)	Vergütungen Vorjahr	Vergütungen Berichtsjahr	
	Vergütung Verwaltungsrat total	161	177	
	Vergütung Verwaltungsratspräsident/in	34	47,8	
	Durchschnittliche Vergütung pro VR-Mitglied (ohne VRP)	23	25,3	
	Vergütung Geschäftsleitung total (6 Mitglieder)	392	402,9	
	Vergütung Vorsitzende/r Geschäftsleitung	102	105,7	
	Durchschnittliche Vergütung pro GL-Mitglied	65	67,2	
Begründung allfälliger Abweichungen gegenüber dem Vorjahr	Keine Änderung des Vergütungssystems, die Abweichung begründet sich durch Mehraufwand im Berichtsjahr.			
Einhaltung der Leitsätze zur Vergütung der operativen und strategischen Führungsorgane gemäss Ziff. 13 der PCG-Richtlinien	Die Leitsätze zur Vergütung der operativen und strategischen Führungsorgane gemäss Ziffer 13 der PCG-Richtlinien sind von der BOB eingehalten.			
Weitere massgebliche Beteiligte	<ul style="list-style-type: none"> – Schweizerische Eidgenossenschaft: 35,65 % des Aktienkapitals – Rolly Fly SA Holding, Chur: 13,05 % des Aktienkapitals – Jungfrauabahn Holding AG, Interlaken: 8,13 % des Aktienkapitals – Campden Development SA, British Virgin Island: 3,23 % des Aktienkapitals 			
Steuerungsinstrumente	Eignerstrategie (durch die Fachdirektion genehmigt am 8. Dezember 2022) Aufsichtskonzept (durch die Fachdirektion genehmigt am 8. Dezember 2022)			
Lohnleichheitsanalyse	Die letzte Lohnleichheitsanalyse wurde im Jahr 2021 durchgeführt. Die rechtlichen Verpflichtungen nach Art. 13a ff. des Bundesgesetzes über die Gleichstellung von Frau und Mann sind eingehalten.			

Unternehmen / Institution **Bernische Stiftung für Agrarkredite (BAK)**

Allgemeine Informationen (öffentlich)

Zweck des kantonalen Engagements Die BAK ist im Auftrag des Kantons für den Vollzug der Strukturverbesserungsmassnahmen (Gewährung von Investitionskrediten und Betriebshilfe) verantwortlich. Diese Aufgabenübertragung stützt sich auf Art. 45 Abs. 2 des Kantonalen Landwirtschaftsgesetzes vom 16. Juni 1997 (KLwG; BSG 910.1) und Art. 19 der Verordnung über Strukturverbesserungen in der Landwirtschaft vom 5. November 1997 (SVV; BSG 910.113). Die Einzelheiten der Aufgabendelegation sind in einer Leistungsvereinbarung (LV) zwischen dem Amt für Landwirtschaft und Natur (LANAT) und der BAK geregelt. Mit diesen Investitionshilfen wird die Landwirtschaft in der Entwicklung und der Erhaltung wettbewerbsfähiger Strukturen unterstützt. Zudem vollzieht die BAK, gestützt auf Art. 46 der Kantonalen Waldverordnung vom 29. Oktober 1997 (KWaV; BSG 921.111), die Forstkredite im Auftrag des Amtes für Wald und Naturgefahren (AWN).

Rechtsform Stiftung nach Art. 80 ff. ZGB

Mitglieder des strategischen Führungsorgans Ulrich Stoller (Präsident)
Etienne Klopfenstein
Susanne Remund
Stefan Schumacher
Christoph Fankhauser
Michael Gysi
Kurt Stauffer

Vertreter des Kantons im strategischen Führungsorgan Michael Gysi

Vorsitzender des operativen Führungsorgans Hans Oesch

Sachzuständige Direktion und Amt Wirtschafts-, Energie- und Umweltdirektion,
Amt für Landwirtschaft und Natur

Kennzahlen (öffentlich)

Anzahl Mitarbeitende (VZÄ) Berichtsjahr: 2,8 (Vorjahr: 2,55)

Umfang des finanziellen Engagements Gemäss Art. 86 des Bundesgesetzes vom 29. April 1998 über die Landwirtschaft (Landwirtschaftsgesetz, LwG; SR 910.1) haften die Kantone für Verluste aus der Gewährung von Investitionskrediten und Betriebshilfen des Bundes. Die subsidiäre Haftung des Kantons Bern für Ausfallrisiken von gewährten Darlehen gegenüber dem Bund belief sich per Ende 2023 auf rund CHF 442 Mio. Die kantonalen Mittel im Betriebshilfefonds betragen per Ende 2023 rund CHF 7,78 Mio. Im Berichtsjahr hat der Kanton Bern die Verwaltungskosten der BAK gemäss LV mit CHF 426 349 entschädigt. Weiterführende Angaben können dem Geschäftsbericht 2023² der BAK entnommen werden.

² abrufbar unter : <https://www.weu.be.ch/de/start/themen/landwirtschaft/hochbau-kredite/bernische-stiftung-fuer-agrarkredite.html>

Betriebliche Schlüsselkennzahlen	Kennzahl	Vorjahr	Berichtsjahr	
	Bestand Bundesmittel (inkl. Forst) (Mio. CHF)		441,85	441,99
neu bewilligte Kredite		271	317	
Gesamthöhe der bewilligten Kredite (Mio. CHF)		67,42	86,57	
Durchschnittlicher Kreditbetrag		248 800	273 100	
Ausbezahlte Kredite (Mio. CHF)		56,27	60,0	
Rückzahlungen (Mio. CHF)		48,8	47,9	
Stand Verlustdeckungsfonds		1 345 267	1 351 335	
Kreditausfälle		0	0	
Gewährte Unterbrechung von Rückzahlungen		23	35	
Zahlungsfristverlängerungen		32	19	
<i>davon Verlängerung Zahlungsfrist</i>		14	5	
<i>davon Aufschub der 1. Tilgungsrate</i>		18	14	
Geschlechtervertretungen in den strategischen und operativen Führungsorganen		Anzahl Frauen	Anzahl Männer	Total
	Stiftungsrat	1	6	7
	Geschäftsleitung	-	2	2
Ausweis der Vergütungen an die operativen und strategischen Führungsorgane	Vergütungen in CHF Tausend (inkl. Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen)		Vergütungen Vorjahr	Vergütungen Berichtsjahr
	Vergütung Stiftungsrat total		23,0	25,4
	Vergütung Stiftungsratspräsident/in		9,1	10,4
	Durchschnittliche Vergütung pro SR-Mitglied (ohne SRP)		2,3	2,5
	Vergütung Geschäftsleitung total		248,1	253,9
	Vergütung Vorsitzende/r Geschäftsleitung		167,2	176,2
	Durchschnittliche Vergütung pro GL-Mitglied		124,0	126,9

Begründung allfälliger Abweichungen gegenüber dem Vorjahr	Die Vergütungen an die operative und strategischen Führungsorgane haben sich nicht wesentlich verändert. Die Mehraufwendungen sind v.a. auf Lohnmassnahmen (Ausgleich Teuerung, Lohnerhöhungen, Leistungsprämie) zurückzuführen, welche sich an den Massnahmen des Kantons Bern orientieren und im Einklang mit der Leistungsvereinbarung sind.
Einhaltung der Leitsätze zur Vergütung der operativen und strategischen Führungsorgane gemäss Ziff. 13 der PCG-Richtlinien	Gemäss Auskunft des strategischen Führungsorgans im Rahmen des Controllinggesprächs vom 6. November 2023 werden die Leitsätze zur Vergütung der operativen und strategischen Führungsorgane gemäss Ziffer 13 der PCG-Richtlinien vom 29. November 2023 eingehalten.
Weitere massgebliche Beteiligte	Keine
Steuerungsinstrumente	Eignerstrategie (durch die Fachdirektion genehmigt am 28. März 2022) Aufsichtskonzept (durch die Fachdirektion genehmigt am 28. März 2022)
Lohnvergleichsanalyse	Nicht anwendbar, da nur vier Mitarbeitende

Unternehmen / Institution **Bernisches Historisches Museum**

Allgemeine Informationen (**öffentlich**)

Zweck des kantonalen Engagements Kulturförderung und Kulturpflege. Gemäss Art. 48 KV erleichtern Kanton und Gemeinden den Zugang zur Kultur. Sie fördern das kulturelle Schaffen und den kulturellen Austausch unter Berücksichtigung aller Teile der Bevölkerung und der kulturellen Vielfalt des Kantons.
Gemäss KKFG (Art. 2, 4 und 5) hat die Kulturförderung u.a. zum Ziel, die kulturelle Vielfalt zu stärken, die Bevölkerung am kulturellen Leben teilhaben zu lassen, das kulturelle Erbe zu erhalten und zeitgenössisches Kulturschaffen zu erleichtern und die Attraktivität des Kantons zu steigern. Der Kanton fördert Kultur in all ihren Ausdrucksformen, insbesondere Literatur, Musik, Theater, Tanz, Bildende Kunst, Fotografie, Film, Gestaltung und Design sowie Architektur. Er unterstützt insbesondere das künstlerische Schaffen, das Sammeln, Bewahren und Erschliessen von Kulturgütern, die Darbietung und Verbreitung kultureller Werke und Angebote, den kulturellen Austausch, die Dokumentation und Information. Der Kanton unterstützt Kulturschaffende, Kulturinstitutionen und kulturelle Organisationen mit Beiträgen und anderen geeigneten Massnahmen. Die Kulturpflege in Museen stützt sich auf Art. 2 und Art. 11 DPG sowie Art. 6 DPV.

Rechtsform

Stiftung

Mitglieder des strategischen Führungsorgans

Luc Mentha (Präsident)
Dr. Christophe von Werdt
Hans Georg Brunner
Hans Ulrich Glarner
Annegret Hebeisen-Christen
Daniel Kramer
Ester Meier
Dr. Jürg Wichtermann

Vertreter des Kantons im strategischen Führungsorgan

Luc Mentha
Hans Ulrich Glarner

Vorsitzende/r des operativen Führungsorgans

Dr. Thomas Pauli-Gabi

Sachzuständige Direktion und Amt

Bildungs- und Kulturdirektion, Amt für Kultur

Kennzahlen (**öffentlich**)

Anzahl Mitarbeitende (VZÄ)

Berichtsjahr: 61,4 (Vorjahr: 66,4)

Umfang des finanziellen Engagements

Betriebsbeitrag von CHF 2 384 666 (Vorjahr: CHF 2 384 666)
Beitrag an Ausstellungen von internationaler Ausstrahlung CHF 365 000
(Beitrag an ein Transformationsprojekt [Unterstützungsmassnahmen gemäss Covid-19-Gesetz des Bundes im Kulturbereich] CHF 50 000, davon Kantonsanteil CHF 25 000)

Betriebliche Schlüsselkennzahlen	Kennzahl	Vorjahr	Berichtsjahr	
	Total Anzahl Besucher/innen inkl. Veranstaltungen		138 749	134 411
davon Besucher/innen Dauerausstellung		46 709	61 109	
davon Besucher/innen Wechsausstellungen		70 300	48 196	
Anzahl gezeigte Wechsausstellungen		4	4	
Anzahl Führungen		984	955	
Kostendeckungsgrad (selbst erwirtschaftete Mittel im Verhältnis zum Gesamtaufwand)		41,3 %	44,2 %	
Betriebsaufwand (CHF)		12 016 653	12 757 661	
Jahreserfolg (CHF)		14 793	15 351	
Geschlechtervertretungen in den strategischen und operativen Führungsorganen		Anzahl Frauen	Anzahl Männer	Total
	Stiftungsrat	3	5	8
	Geschäftsleitung	4	4	8
Ausweis der Vergütungen an die operativen und strategischen Führungsorgane	Vergütungen in CHF Tausend (inkl. Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen)	Vergütungen Vorjahr	Vergütungen Berichtsjahr	
	Vergütung Stiftungsrat total	20	20	
	Vergütung Stiftungsratspräsident/in	20	20	
	Durchschnittliche Vergütung pro SR-Mitglied (ohne SRP)	0	0	
	Vergütung Geschäftsleitung total	1 014	1 272	
	Vergütung Vorsitzende/r Geschäftsleitung	263	267	
	Durchschnittliche Vergütung pro GL-Mitglied	170	159	
Begründung allfälliger Abweichungen gegenüber dem Vorjahr	Die letzte Erweiterung der Geschäftsleitung um zwei Mitglieder per 1. September 2022 war im Ausweis der Vergütungen des Vorjahres noch nicht abgebildet.			
Einhaltung der Leitsätze zur Vergütung der operativen und strategischen Führungsorgane gemäss	Gemäss Auskunft des strategischen Führungsorgans im Rahmen des Controllinggesprächs vom 5. Juli 2023 werden die Leitsätze zur Vergütung der operativen und strategischen Führungsorgane gemäss Ziffer 13 der PCG-Richtlinien von der Stiftung Bernisches Historisches Museum eingehalten.			

Ziff. 13 der PCG-Richtli-
nien

Weitere massgebliche Be- teiligte	Burgergemeinde Bern, Stadt Bern, übrige Gemeinden der Regionalkonfe- renz Bern-Mittelland
Steuerungsinstrumente	Auf die Erstellung einer Eignerstrategie wird verzichtet, da die wesentlichen Elemente, die eine Eignerstrategie enthalten muss, im Leistungsvertrag des Regierungsrates mit der Stiftung Bernisches Historisches Museum enthal- ten sind. Aufsichtskonzept (durch die Fachdirektion genehmigt am 16. Juni 2022).
Lohnvergleichsanalyse	Die letzte Lohnvergleichsanalyse wurde im Jahr 2018 aufgrund von Art. 2a der Staatsbeitragsverordnung (StBV; BSG 641.111) durchgeführt. Gemäss Auskunft des Bernischen Historischen Museums wurden dabei die rechtli- chen Verpflichtungen nach Art. 13a ff. des Bundesgesetzes über die Gleichstellung von Frau und Mann eingehalten.

Unternehmen / Institution **Bühnen Bern**

Allgemeine Informationen (**öffentlich**)

Zweck des kantonalen Engagements	<p>Kulturförderung. Gemäss Art. 48 KV erleichtern Kanton und Gemeinden den Zugang zur Kultur. Sie fördern das kulturelle Schaffen und den kulturellen Austausch unter Berücksichtigung aller Teile der Bevölkerung und der kulturellen Vielfalt des Kantons.</p> <p>Gemäss Art. 2, 4 und 5 KKFG hat die Kulturförderung u.a. zum Ziel, die kulturelle Vielfalt zu stärken, die Bevölkerung am kulturellen Leben teilhaben zu lassen, das kulturelle Erbe zu erhalten und zeitgenössisches Kulturschaffen zu erleichtern und die Attraktivität des Kantons zu steigern.</p> <p>Der Kanton fördert Kultur in all ihren Ausdrucksformen, insbesondere Literatur, Musik, Theater, Tanz, Bildende Kunst, Fotografie, Film, Gestaltung und Design sowie Architektur. Er unterstützt insbesondere das künstlerische Schaffen, das Sammeln, Bewahren und Erschliessen von Kulturgütern, die Darbietung und Verbreitung kultureller Werke und Angebote, den kulturellen Austausch, die Dokumentation und Information. Der Kanton unterstützt Kulturschaffende, Kulturinstitutionen und kulturelle Organisationen mit Beiträgen und anderen geeigneten Massnahmen.</p>
Rechtsform	Stiftung
Mitglieder des strategischen Führungsorgans	Nadine Borter (Präsidentin) Michael Kaufmann Matthias Kuhn Sibyl Matter Ursula Nold Andreas Reber Ueli Studer
Vertreter des Kantons im strategischen Führungsorgan	Michael Kaufmann
Vorsitzende/r des operativen Führungsorgans	Florian Scholz
Sachzuständige Direktion und Amt	Bildungs- und Kulturdirektion, Amt für Kultur

Kennzahlen (**öffentlich**)

Anzahl Mitarbeitende (VZÄ)	<p>Berichtsjahr: 346,5 (Vorjahr: 346)</p> <p>Dazu kommen pro Spielzeit rund 250 Gastkünstlerinnen, -künstler und Aushilfen, deren Einsätze nicht in VZÄ umgerechnet werden können.</p>
Umfang des finanziellen Engagements	<p>Betriebsbeitrag CHF 15 446 000 für das Geschäftsjahr 2022/2023 (Geschäftsjahr 2021/2022: CHF 15 440 000) abzgl. Rückerstattung Betriebsbeiträge Vorjahr CHF –117 874 aufgrund Nichterfüllen der Leistungsvereinbarung³ während der Covid-19-Pandemie.</p> <p>(Beitrag an ein Transformationsprojekt [Unterstützungsmassnahmen gemäss Covid-19-Gesetz des Bundes im Kulturbereich] CHF 155 500, davon Kantonsanteil CHF 77 750)</p>

³ In Bezug auf die Besuchendenzahl und den Kostendeckungsgrad

Betriebliche Schlüsselkennzahlen	Kennzahl	Vorjahr 2021/2022		Berichtsjahr 2022/2023	
	Anzahl Vorstellungen		424		461
Anzahl Besucherinnen und Besucher (belegte Plätze ohne auswärtige Gastspiele)		102 316		134 387	
Kostendeckungsgrad		19,48 %		23 %	
Betriebsaufwand (CHF)		48 014 832		46 688 195	
Jahresgewinn (CHF)		0		0	
Geschlechtervertretungen in den strategischen und operativen Führungsorganen		Anzahl Frauen	Anzahl Männer	Total	
	Stiftungsrat	3	4	7	
	Geschäftsleitung	2	8	10	
Ausweis der Vergütungen an die operativen und strategischen Führungsorgane	Vergütungen in CHF Tausend (inkl. Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen)	Vergütungen Vorjahr	Vergütungen Berichtsjahr		
	Vergütung Stiftungsrat total	30	30		
	Vergütung Stiftungsratspräsident/in	30	30		
	Durchschnittliche Vergütung pro SR-Mitglied (ohne SRP)	0	0		
	Vergütung Geschäftsleitung total	1 766	1845		
	Vergütung Vorsitzende/r Geschäftsleitung	300	301		
	Durchschnittliche Vergütung pro GL-Mitglied	176	184		
Begründung allfälliger Abweichungen gegenüber dem Vorjahr	Es liegen keine wesentlichen Abweichungen vor.				
Einhaltung der Leitsätze zur Vergütung der operativen und strategischen Führungsorgane gemäss Ziff. 13 der PCG-Richtlinien	Gemäss Auskunft des strategischen Führungsorgans im Rahmen des Controllinggesprächs vom 18. Dezember 2023 werden die Leitsätze zur Vergütung der operativen und strategischen Führungsorgane gemäss Ziffer 13 der PCG-Richtlinien von der Stiftung Bühnen Bern eingehalten.				
Weitere massgebliche Beteiligte	Stadt Bern, übrige Gemeinden der Regionalkonferenz Bern-Mittelland				
Steuerungsinstrumente	Auf die Erstellung einer Eignerstrategie wird verzichtet, da die wesentlichen Elemente, die eine Eignerstrategie enthalten muss, im Leistungsvertrag des Regierungsrates mit der Stiftung Bühnen Bern enthalten sind.				

Aufsichtskonzept (durch die Fachdirektion genehmigt am 16. Juni 2022).

Lohngleichheitsanalyse	Die letzte Lohngleichheitsanalyse wurde im Jahr 2023 aufgrund von Art. 2a der Staatsbeitragsverordnung (StBV; BSG 641.111) durchgeführt. Gemäss Auskunft von Bühnen Bern wurden dabei die rechtlichen Verpflichtungen nach Art. 13a ff. des Bundesgesetzes über die Gleichstellung von Frau und Mann eingehalten.
------------------------	---

Unternehmen / Institution **Chemin de fer du Jura (CJ)**

Allgemeine Informationen (öffentlich)

Zweck des kantonalen Engagements	<ul style="list-style-type: none"> – Kontinuierlicher Unterhalt und Ausbau der Infrastruktur – Stärkung der CJ: Erhöhung der Qualität, der Kundenfreundlichkeit und der Produktivität und damit der Markt- und Konkurrenzfähigkeit – Unterstützung der Gesamtmobilitätsstrategie und der Energiestrategie des Kantons – Erhalt und Schaffung qualifizierter Arbeitsplätze, fortschrittliche und sozialverträgliche Arbeitsbedingungen und Förderung des Frauenanteils im Kader
Rechtsform	Privatrechtliche Aktiengesellschaft
Mitglieder des strategischen Führungsorgans	François-Xavier Boillat (Präsident) bis 30 Juni 2023 Géraldine Beuchat-Willemin (Präsidentin) ab 1. Juli 2023 Pierre André Meyrat (Vizepräsident) ab 1. Juli 2023 Jean Christophe Schwaab Nathalie Guex Jean-Daniel Jeanneret Charles Juillard (ab 1. Mai 2023) François Gatabin (ab 1. Juli 2023)
Vertreter des Kantons im strategischen Führungsorgan	Nathalie Guex
Vorsitzende/r des operativen Führungsorgans	Jean-Frédéric Python
Sachzuständige Direktion und Amt	Bau- und Verkehrsdirektion, Generalsekretariat

Kennzahlen (öffentlich)

Anzahl Mitarbeitende (VZÄ)	Berichtsjahr: 181,5 (Vorjahr: 168)		
Umfang des finanziellen Engagements	<ul style="list-style-type: none"> – Beteiligung: CHF 1,6 Mio., 14,5 % des Aktienkapitals – Abgeltung der öffentlichen Hand: <ul style="list-style-type: none"> – Total: CHF 28,77 Mio. – Kanton Bern (inkl. Gemeindedrittel): CHF 2,00 Mio. – Darlehen: <ul style="list-style-type: none"> Investitionsdarlehen Kanton Bern (inkl. Gemeindedrittel): CHF 10,28 Mio. – Rückzahlbar: CHF 0,18 Mio. – Bedingt rückzahlbar: CHF 10,10 Mio. 		
Betriebliche Schlüsselkennzahlen	Kennzahl	Vorjahr	Berichtsjahr
	Betriebsertrag (Mio. CHF)	38,30	41,65
	Betriebsaufwand (Mio. CHF)	37,62	40,99
	Betriebsergebnis (EBIT) (CHF)	196 567	206 857

	Jahresgewinn (CHF)	196 567	206 857
Geschlechtervertretungen in den strategischen und operativen Führungsorganen	Anzahl Frauen		
	Anzahl Männer		
	Total		
Verwaltungsrat	2	5	7
Geschäftsleitung	3	6	9
Ausweis der Vergütungen an die operativen und strategischen Führungsorgane	Vergütungen in CHF Tausend (inkl. Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen)	Vergütungen Vorjahr	Vergütungen Berichtsjahr
	Vergütung Verwaltungsrat total	69	69
	Vergütung Verwaltungsratspräsident/in	20	20
	Durchschnittliche Vergütung pro VR-Mitglied (ohne VRP)	8.2	8.3
	Vergütung Geschäftsleitung total	2 013	1 840
	Vergütung Vorsitzende/r Geschäftsleitung	263	263
	Durchschnittliche Vergütung pro GL-Mitglied	223	204
Begründung allfälliger Abweichungen gegenüber dem Vorjahr	Die Abweichungen der Vergütungen der Geschäftsleitung gegenüber dem Vorjahr ergeben sich, daraus, dass in 2022 in Folge einer Pensionierung während 2 Monaten eine Person mehr in der GL war. Weiter wurden 2022 die allgemein nicht bezogenen Ferien in die Vergütung eingerechnet. Dies wird ab 2023 nicht mehr eingerechnet.		
Einhaltung der Leitsätze zur Vergütung der operativen und strategischen Führungsorgane gemäss Ziff. 13 der PCG-Richtlinien	Die Leitsätze zur Vergütung der operativen und strategischen Führungsorgane gemäss Ziffer 13 der PCG-Richtlinien sind von der CJ eingehalten.		
Weitere massgebliche Beteiligte	<ul style="list-style-type: none"> – Schweizerische Eidgenossenschaft: 33,39 % des Aktienkapitals – Kanton Jura: 36,71 % des Aktienkapitals – Gemeinden: 10 % des Aktienkapitals – Private: 5,37 % des Aktienkapitals – Kanton Neuenburg: 0,07 % des Aktienkapitals 		
Steuerungsinstrumente	Eignerstrategie (durch die Fachdirektion genehmigt am 8. Dezember 2022) Aufsichtskonzept (durch die Fachdirektion genehmigt am 8. Dezember 2022)		
Lohnleichheitsanalyse	Die letzte Lohnleichheitsanalyse wurde im Jahr 2021 durchgeführt. Gemäss Angaben der CJ wurden dabei die rechtlichen Verpflichtungen nach Art. 13a ff. des Bundesgesetzes über die Gleichstellung von Frau und Mann eingehalten.		

Unternehmen / Institution **Flughafen Bern AG**

Allgemeine Informationen (öffentlich)

Zweck des kantonalen Engagements	Der Flughafen Bern ist eine wirtschaftsnahe Infrastrukturanlage. Er stellt mit den vier Standbeinen Linien-/Charterverkehr, Business Aviation, General Aviation (inklusive Bundesflüge, Rettungsflüge und Flugschulung) sowie Non-Aviation einen wichtigen Standortfaktor für die Wirtschaft und die Gesellschaft im Kanton Bern und in der Hauptstadtregion Schweiz dar.
Rechtsform	Privatrechtliche Aktiengesellschaft
Mitglieder des strategischen Führungsorgans	Urs Ryf (Präsident) Alexandre Schmidt Patrik Steiner Sebastian Friess Adrian Studer Marcel Zuckschwerdt Andrea Wucher Helene Niedhart
Vertreter des Kantons im strategischen Führungsorgan	Sebastian Friess
Vorsitzender des operativen Führungsorgans	Urs Ryf
Sachzuständige Direktion und Amt	Wirtschafts-, Energie- und Umweltdirektion Amt für Wirtschaft

Kennzahlen (öffentlich)

Anzahl Mitarbeitende (VZÄ)	Berichtsjahr: 48,0 (Vorjahr: 45,0)
Umfang des finanziellen Engagements	Aktienkapital insgesamt: CHF 14,3 Mio. (Nominalwert) Anteil Kanton Bern: CHF 300 000 (2,1 %)

Betriebliche Schlüsselkennzahlen	Kennzahl	Vorjahr	Berichtsjahr
	Bilanzsumme (Mio. CHF)	18,0	18,5
	Umsatz (Mio. CHF)	6,7	7,0
	Unternehmenserfolg (Mio. CHF)	0,1	0,1
	Erlös aus dem Flugplatzbetrieb (Mio. CHF)	6,4	6,6
	Anzahl der jährlichen gewerbsmässigen Flugbewegungen	8 505	8 771
	Anzahl der jährlichen nicht gewerbsmässigen Flugbewegungen	44 191	40 935

	Anzahl der Flugpassagiere pro Jahr im gewerbsmässigen Luftverkehr	43 759	52 844	
	Anzahl der Flugpassagiere pro Jahr im nicht gewerbsmässigen Luftverkehr	6 415	6 722	
Geschlechtervertretungen in den strategischen und operativen Führungsorganen		Anzahl Frauen	Anzahl Männer	Total
	Verwaltungsrat	2	6	8
	Geschäftsleitung	0	3	3
Ausweis der Vergütungen an die operativen und strategischen Führungsorgane	Vergütungen in CHF Tausend (inkl. Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen)	Vergütungen Vorjahr	Vergütungen Berichtsjahr	
	Vergütung Verwaltungsrat total	52	63	
	Vergütung Verwaltungsratspräsident/in	28	26	
	Durchschnittliche Vergütung pro VR-Mitglied (ohne VRP)	3	5	
	Vergütung Geschäftsleitung total	401	628	
	Vergütung Vorsitzender Geschäftsleitung	269	287	
	Durchschnittliche Vergütung pro GL-Mitglied	201	209	
Begründung allfälliger Abweichungen gegenüber dem Vorjahr	<ul style="list-style-type: none"> - Der Verwaltungsrat führte 2023 mehr Sitzungen durch als im Vorjahr. Daraus resultieren höhere Entschädigungen. - In der Geschäftsleitung wurde ein weiteres Mitglied eingestellt. Daher ist die Lohnsumme gestiegen. - Weiter enthalten die Vergütungen der Geschäftsleitungsmitglieder einen geringen variablen Anteil, der sich am Cashflow orientiert. 			
Einhaltung der Leitsätze zur Vergütung der operativen und strategischen Führungsorgane gemäss Ziff. 13 der PCG-Richtlinien	Gemäss Auskunft des strategischen Führungsorgans im Rahmen des Controllinggesprächs vom 4. April 2024 werden die Leitsätze zur Vergütung der operativen und strategischen Führungsorgane gemäss Ziffer 13 der PCG-Richtlinien vom 29. November 2023 eingehalten.			
Weitere massgebliche Beteiligte	Unternehmen (78 %), Privatpersonen (13 %), Gemeinden/Kantone (7,3 %), Vereine (1,7 %)			
Steuerungsinstrumente	Eignerstrategie (durch die Fachdirektion genehmigt am 1. Februar 2023) Aufsichtskonzept (durch die Fachdirektion genehmigt am 1. Februar 2023)			
Lohnleichheitsanalyse	Nicht anwendbar, da < 100 Mitarbeitende.			

Unternehmen / Institution **Hochschule ARC (HE-Arc) der Kantone Neuenburg, Bern und Jura**

Allgemeine Informationen (öffentlich)

Zweck des kantonalen Engagements	– Tertiäres Bildungsangebot für Französischsprachige aus dem Kt. BE – Entwicklung einer Dynamik der Nähe zwischen den Ausbildungsgängen und dem regionalen wirtschaftlichen und industriellen Umfeld
Rechtsform	Interkantonale Vereinbarung, interkantonale öffentlich-rechtliche Einrichtung
Mitglieder des strategischen Führungsorgans	Martial Courtet, Staatsrat, Kanton Jura (Präsident) Crystal Graf, Staatsrätin, Kanton Neuenburg Christine Häsler, Regierungsrätin, Kanton Bern
Vertreter des Kantons im strategischen Führungsorgan	Christine Häsler
Vorsitzende/r des operativen Führungsorgans	Brigitte Bachelard, Generaldirektorin
Sachzuständige Direktion und Amt	Bildungs- und Kulturdirektion, Amt für Hochschulen

Kennzahlen (öffentlich)

Anzahl Mitarbeitende (VZÄ)	Berichtsjahr 2023: 361 (Vorjahr: 363 ⁴)			
Umfang des finanziellen Engagements	Engagement Kt. BE: CHF 12,53 Mio. ⁵ (Vorjahr: CHF 12,44 Mio.)			
Betriebliche Schlüsselkennzahlen	Kennzahl	Vorjahr	Berichtsjahr	
	Anzahl Studierende in der Grundausbildung HES-SO	21 011 (751 Berner Studierende)	20 644 (713 Berner Studierende)	
	wovon HE-Arc	1 640 (323 Berner Studierende)	1 576 (315 Berner Studierende)	
Geschlechtervertretungen in den strategischen und operativen Führungsorganen		Anzahl Frauen	Anzahl Männer	Total
	Strategischer Ausschuss	2	1	3
	Generaldirektion	3	4	7
Ausweis der Vergütungen an die operativen und strategischen Führungsorgane	Vergütungen in CHF Tausend (inkl. Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen)	Vergütungen Vorjahr	Vergütungen Berichtsjahr	
	Vergütung strat. Ausschuss total ⁶	0	0	
	Vergütung Präsident/in strat. Ausschuss	0	0	

⁴ Quelle: Jahresbericht 2023 der HE-Arc

⁵ Quelle: prov. Jahresrechnung 2023 der HE-Arc

⁶ Der Strategische Ausschuss setzt sich aus den Bildungs- und Kulturdirektor/innen bzw. Departementsvorsteher/innen der Kantone Bern, Jura und Neuenburg zusammen. Diese werden für den Einsitz in den Ausschuss nicht entschädigt.

Durchschnittliche Vergütung pro Mitglied (ohne Präsident/in)	0	0
Vergütung Generaldirektion total	1 275	1 297
Vergütung Generaldirektor/in	198	202
Durchschnittliche Vergütung pro Direktionsmitglied	182	185

Begründung allfälliger Abweichungen gegenüber dem Vorjahr

Es liegen keine wesentlichen Abweichungen vor.

Einhaltung der Leitsätze zur Vergütung der operativen und strategischen Führungsorgane gemäss Ziff. 13 der PCG-Richtlinien

Die Haute Ecole Arc hat ihren Sitz in Neuenburg. Daher werden für die Vergütung des gesamten Personals der Hochschule die Ansätze des Kantons Neuenburg angewendet. Deren Grundsätze sind denjenigen des Kantons Bern ähnlich. Im Rahmen der Rechnungsprüfung der HE-Arc hat die Revisionsstelle keine überhöhten Vergütungen festgestellt. Das strategische Leitungsorgan besteht aus je einem Regierungsmitglied der Trägerkantone, welche keine Vergütungen erhalten. Es kann daher davon ausgegangen werden, dass die Vergütungsmodalitäten für die strategischen und operativen Organe der HE-Arc den vom Kanton Bern festgelegten Richtlinien entsprechen.

Weitere massgebliche Beteiligte

Kanton Neuenburg
Kanton Jura

Steuerungsinstrumente

Da sämtliche Elemente, die eine Eignerstrategie gemäss Ziffer 9.5 der PCG-Richtlinien enthalten muss, im Konkordat HE-Arc und im Leistungsvertrag der drei Kantone mit der Hochschule enthalten sind, wurde auf die Erstellung einer vom Leistungsauftrag separaten Eignerstrategie gemäss Ziffer 9 der PCG-Richtlinien verzichtet.
Das Aufsichtskonzept wurde am 21. November 2022 durch die Fachdirektion genehmigt.

Lohnleichheitsanalyse

Die letzte Lohnleichheitsanalyse wurde im Jahr 2021 durchgeführt. Gemäss Auskunft der HE-Arc wird die Lohnleichheit eingehalten.

Unternehmen / Institution **Pädagogische Hochschule HEP-BEJUNE**

Allgemeine Informationen (öffentlich)

Zweck des kantonalen Engagements	Lehrerinnen- und Lehrerausbildungsangebot für französischsprachige Studierende aus dem Kanton Bern, Vorschul- und Primarstufe, Sekundarstufe 1 und 2, schulische Heilpädagogik und Weiterbildung.
Rechtsform	Interkantonaies Konkordat, interkantonale öffentlich-rechtliche Einrichtung
Mitglieder des strategischen Führungsorgans	Christine Häsler, Regierungsrätin, Kanton Bern (Präsidentin) Martial Courtet, Staatsrat, Kanton Jura Crystal Graf, Staatsrätin, Kanton Neuenburg
Vertreter des Kantons im strategischen Führungsorgan	Christine Häsler
Vorsitzende/r des operativen Führungsorgans	Maxime Zuber, Rektor
Sachzuständige Direktion und Amt	Bildungs- und Kulturdirektion, Amt für Hochschulen

Kennzahlen (öffentlich)

Anzahl Mitarbeitende (VZÄ)	Berichtsjahr: 128,5 (Vorjahr: 132,2)
Umfang des finanziellen Engagements	<ul style="list-style-type: none"> – Beitrag Kt. BE an den Betrieb der HEP: CHF 5,55 Mio. (Vorjahr: CHF 5,66 Mio.) – Engagement Kt. BE für die Praxislehrkräfte: CHF 0,45 Mio. (Vorjahr: CHF 0,47 Mio.) – Finanzrahmen für den Leistungsauftrag Lehrerweiterbildung (Vorauskostenanteil): CHF 0,29 Mio. (Vorjahr: CHF 0,5 Mio.) – Nebenkosten für den Standort Biel: CHF 0,31 Mio. (Vorjahr: CHF 0,31 Mio.)

Betriebliche Schlüsselkennzahlen	Kennzahl	Vorjahr	Berichtsjahr
	Studierendenzahl Grundausbildung		596
davon Kt. BE		133	143
Studierendenzahl Weiterbildung ⁷		242	214
davon Kt. BE		63	65

Geschlechtervertretungen in den strategischen und operativen Führungsorganen	Anzahl		
	Frauen	Männer	Total
Strategischer Ausschuss	2	1	3

⁷ Zertifikats- und Attestausbildungen sowie PIRACEF («Programme intercantonal Romand de formation des enseignants en Activités Créatrices et en Economie Familiale»)

	Rektorat	2	1	3
Ausweis der Vergütungen an die operativen und strategischen Führungsorgane	Vergütungen in CHF Tausend (inkl. Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen)		Vergütungen Vorjahr	Vergütungen Berichtsjahr
	Vergütung Verwaltungsrat total ⁸		0	0
	Vergütung Verwaltungsratspräsident/in		0	0
	Durchschnittliche Vergütung pro VR-Mitglied (ohne VRP)		0	0
	Vergütung Geschäftsleitung (Rektorat) total		569	565
	Vergütung Vorsitzende/r Geschäftsleitung (Rektor)		199	202
	Durchschnittliche Vergütung pro GL-Mitglied		190	188
Begründung allfälliger Abweichungen gegenüber dem Vorjahr	Es liegen keine wesentlichen Abweichungen vor.			
Einhaltung der Leitsätze zur Vergütung der operativen und strategischen Führungsorgane gemäss Ziff. 13 der PCG-Richtlinien	Die HEP-BEJUNE hat ihren Sitz in Delémont. Daher werden für die Vergütung des gesamten Personals der Hochschule die Ansätze des Kantons Jura angewendet. Deren Grundsätze sind denjenigen des Kantons Bern ähnlich. Im Rahmen der Rechnungsprüfung der HEP-BEJUNE hat die Revisionsstelle keine überhöhte Vergütung festgestellt. Das strategische Leitungsorgan besteht aus je einem Regierungsmitglied der Trägerkantone, welche keine Vergütungen erhalten. Es kann daher davon ausgegangen werden, dass die Vergütungsmodalitäten für die strategischen und operativen Organe der HEP-BEJUNE den vom Kanton Bern festgelegten Richtlinien entsprechen.			
Weitere massgebliche Beteiligte	Kanton Neuenburg Kanton Jura			
Steuerungsinstrumente	Da sämtliche Elemente, die eine Eignerstrategie gemäss Ziffer 9.5 der PCG-Richtlinien enthalten muss, im Konkordat HEP-BEJUNE und im Leistungsvertrag der drei Kantone mit der Hochschule enthalten sind, wurde auf die Erstellung einer vom Leistungsauftrag separaten Eignerstrategie gemäss Ziffer 9 der PCG-Richtlinien verzichtet. Das Aufsichtskonzept wurde am 21. November 2022 durch die Fachdirektion genehmigt.			
Lohngleichheitsanalyse	Die letzte Lohngleichheitsanalyse wurde im Jahr 2022 durchgeführt. Gemäss Auskunft der HEP-BEJUNE wird die Lohngleichheit eingehalten.			

⁸ Die HEP-BEJUNE verfügt weder über einen Verwaltungs- noch über einen Stiftungsrat. Die strategische Führung der HEP-BEJUNE wird von der strategischen Leitung – dem obersten Organ der Hochschule – wahrgenommen (Art. 26 des HEP-BEJUNE-Konkordats). Dieses Organ setzt sich aus den Erziehungsdirektorinnen und Erziehungsdirektoren der Konkordatskantone zusammen (Art. 25 Abs. 2 des HEP-BEJUNE-Konkordats).

Unternehmen / Institution **Immobilien-gesellschaft Wankdorf AG (IWAG)**

Allgemeine Informationen (öffentlich)

Zweck des kantonalen Engagements	Die IWAG verwaltet als Eigentümerin die Liegenschaft Schermenweg 5 in Bern. Der Kanton Bern profitiert dabei von attraktiven Konditionen für die Miete von Räumlichkeiten für die Unterbringung mehrerer Hundert kantona-ler Büroarbeitsplätze.
Rechtsform	Privatrechtliche Aktiengesellschaft
Mitglieder des strategi- schen Führungsorgans	Hans-Ulrich Kuhn (Präsident, bis zur Generalversammlung vom 7. Juni 2023) Lorenz Held (Präsident, ab der Generalversammlung vom 7. Juni 2023) Stephan Breuer Markus Wyss Reto Marc Zurbuchen Bruno Zurlinden
Vertreter des Kantons im strategischen Führungs- organ	Hans-Ulrich Kuhn (bis zur Generalversammlung vom 7. Juni 2023) Lorenz Held (ab der Generalversammlung vom 7. Juni 2023) Stephan Breuer Markus Wyss
Vorsitzende/r des operati- ven Führungsorgans	Mit der Geschäftsführung ist das Notariat «Hausener und Partner Notare» vertreten durch Frau Flora Hausener, Bern, betraut.
Sachzuständige Direktion und Amt	Finanzdirektion, Generalsekretariat

Kennzahlen (öffentlich)

Anzahl Mitarbeitende (VZÄ)	0
Umfang des finanziellen Engagements	– Beteiligung Kanton bei einem Aktienkapital von CHF 1,8 Mio.: CHF 1,2 Mio. oder 66,7 % (Mehrheitsaktionär). – Dividendenertrag Kanton: CHF 0,6 Mio. (Vorjahr CHF 0,6 Mio.).

Betriebliche Schlüssel- kennzahlen

Kennzahl	Vorjahr	Berichtsjahr
Jahresgewinn (Mio. CHF)	0,954	0,993
Liegenschaftsertrag (Mio. CHF)	2,069	2,069
Betrieblicher Aufwand (Mio. CHF)	0,667	0,656
Liquiditätsgrad 2	859,7 %	783,2 %
Anlagedeckungsgrad 2	223,0 %	243,3 %
Eigenkapitalquote	93,2 %	91,9 %
Leerstandsquote	0,02 %	0,08%

	Mietkosten (Ø-Preis pro m ²)	CHF 116	CHF 116	
Geschlechtervertretungen in den strategischen und operativen Führungsorganen		Anzahl Frauen	Anzahl Männer	Total
	Verwaltungsrat	0	5	5
	Geschäftsleitung	Mit der Geschäftsführung der IWAG ist ein Notariat betraut. Das Mandat wird dabei durch eine Frau wahrgenommen.		
Ausweis der Vergütungen an die operativen und strategischen Führungsorgane	Vergütungen in CHF Tausend (ohne Sitzungsgelder (CHF 250.- / Sitzung) und ohne Vergütungen an die Baukommission sowie inkl. Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen)	Vergütungen Vorjahr ⁹	Vergütungen Berichtsjahr	
	Vergütung Verwaltungsrat total	43	43	
	Vergütung Verwaltungsratspräsident/in	10	10	
	Durchschnittliche Vergütung pro VR-Mitglied (ohne VRP)	8	8	
	Vergütung Geschäftsleitung total	74	74	
	Vergütung Vorsitzende/r Geschäftsleitung	-	-	
	Durchschnittliche Vergütung pro GL-Mitglied	-	-	
Begründung allfälliger Abweichungen gegenüber dem Vorjahr	Gegenüber dem Vorjahr ergeben sich keine Abweichungen.			
Einhaltung der Leitsätze zur Vergütung der operativen und strategischen Führungsorgane gemäss Ziff. 13 der PCG-Richtlinien	Mit den im Jahr 2023 entrichteten Vergütungen werden die Leitsätze zur Vergütung der operativen und strategischen Führungsorgane gemäss Ziffer 13 der PCG-Richtlinien eingehalten.			
Weitere massgebliche Beteiligte	<ul style="list-style-type: none"> – Autohalle Kasinoplatz AG (22,22 %) – BELWAG AG (11,11 %) 			
Steuerungsinstrumente	Eignerstrategie (durch den Regierungsrat genehmigt am 26. Oktober 2022) Aufsichtskonzept (durch den Regierungsrat genehmigt am 26. Oktober 2022)			
Lohnleichheitsanalyse	Die IWAG beschäftigt keine eigenen Mitarbeitenden. Mit der Geschäftsführung ist ein Notariat aus Bern betraut.			

⁹ inkl. Nachzahlungen 2020 (betrifft nur VR)

Unternehmen / Institution **Kunstmuseum Bern**

Allgemeine Informationen (öffentlich)

Zweck des kantonalen Engagements	<p>Kulturförderung und Kulturpflege.</p> <p>Gemäss Art. 48 KV erleichtern Kanton und Gemeinden den Zugang zur Kultur. Sie fördern das kulturelle Schaffen und den kulturellen Austausch unter Berücksichtigung aller Teile der Bevölkerung und der kulturellen Vielfalt des Kantons.</p> <p>Gemäss KKFG (Art. 2, 4 und 5) hat die Kulturförderung u.a. zum Ziel, die kulturelle Vielfalt zu stärken, die Bevölkerung am kulturellen Leben teilhaben zu lassen, das kulturelle Erbe zu erhalten und zeitgenössisches Kulturschaffen zu erleichtern und die Attraktivität des Kantons zu steigern. Der Kanton fördert Kultur in all ihren Ausdrucksformen, insbesondere Literatur, Musik, Theater, Tanz, Bildende Kunst, Fotografie, Film, Gestaltung und Design sowie Architektur. Er unterstützt insbesondere das künstlerische Schaffen, das Sammeln, Bewahren und Erschliessen von Kulturgütern, die Darbietung und Verbreitung kultureller Werke und Angebote, den kulturellen Austausch, die Dokumentation und Information. Der Kanton unterstützt Kulturschaffende, Kulturinstitutionen und kulturelle Organisationen mit Beiträgen und anderen geeigneten Massnahmen. Die Kulturpflege in Museen stützt sich auf Art. 2 und Art. 11 DPG sowie Art. 6 DPV.</p>
Rechtsform	Stiftung
Mitglieder des strategischen Führungsgans	Jonathan Gimmel (Präsident) Alex Wassmer Janine Aebi-Müller Dr. Marcel Brühlhart Franziska Burkhardt Mark Ineichen Peter Keller Franz Krähenbühl Barbara Luginbühl-Sieber Ueli Winzenried
Vertreter des Kantons im strategischen Führungsorgan	Jonathan Gimmel (Präsident) Dr. Marcel Brühlhart Alex Wassmer
Vorsitzende/r des operativen Führungsorgans	Dr. Nina Zimmer
Sachzuständige Direktion und Amt	Bildungs- und Kulturdirektion, Amt für Kultur

Kennzahlen (öffentlich)

Anzahl Mitarbeitende (VZÄ)	Berichtsjahr: 43,76 (Vorjahr: 43,85) im Monatslohn, 12,53 im Stundenlohn
Umfang des finanziellen Engagements	Jährlicher Betriebsbeitrag CHF 6 350 000 (Vorjahr: CHF 6 250 000) Beitrag an Instandsetzung bis Ersatzneubau CHF 129 560 (Vorjahr: CHF 200 000) Beitrag an Ausstellung von internationaler Ausstrahlung CHF 140 500 (Vorjahr: CHF 29 800) Vorbezug Projektierungskredit Ersatzneubau CHF 300 000

Betriebliche Schlüsselkennzahlen	Kennzahl	Vorjahr	Berichtsjahr	
	Anzahl Besucher/innen in den Ausstellungen		82 979	99 787
Anzahl ausstellungsbegleitende Veranstaltungen (Einführungen, Führungen, Künstlerinnen-/Künstlergespräche, Bildbetrachtungen, Workshops)		194	155	
Kostendeckungsgrad (selbst erwirtschaftete Mittel im Verhältnis zum Gesamtaufwand)		26,8 %	39,0 % ¹⁰	
Betriebsaufwand (CHF)		7 925 398	8 455 718	
Jahreserfolg (CHF)		52 157	26 904	
Geschlechtervertretungen in den strategischen und operativen Führungsorganen		Anzahl Frauen	Anzahl Männer	Total
	Stiftungsrat	3	7	10
	Geschäftsleitung	3	2	5
Ausweis der Vergütungen an die operativen und strategischen Führungsorgane	Vergütungen in CHF Tausend ¹¹ (inkl. Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen sowie Pauschalspesen für SR-Präsident und GL)	Vergütungen Vorjahr	Vergütungen Berichtsjahr	
	Vergütung Stiftungsrat total (50 %)	29	29	
	Vergütung Stiftungsratspräsident/in (50 %)	29	29	
	Durchschnittliche Vergütung pro SR-Mitglied (ohne SRP)	0	0	
	Vergütung Geschäftsleitung total (50 %)	550	578	
	Vergütung Vorsitzende/r Geschäftsleitung (50 %)	151	159	
	Durchschnittliche Vergütung pro GL-Mitglied (50 %)	110	116	
Begründung allfälliger Abweichungen gegenüber dem Vorjahr	Es liegen keine wesentlichen Abweichungen vor.			
Einhaltung der Leitsätze zur Vergütung der operativen und strategischen Führungsorgane gemäss Ziff. 13 der PCG-Richtlinien	Gemäss Auskunft des strategischen Führungsorgans im Rahmen des Controllinggesprächs vom 5. Juli 2023 werden die Leitsätze zur Vergütung der operativen und strategischen Führungsorgane gemäss Ziffer 13 der PCG-Richtlinien vom Kunstmuseum Bern eingehalten.			

¹⁰ Erhöhter Wert durch Einmaleffekt aufgrund Umstellung der Rechnungslegung auf Swiss Gaap Fer

¹¹ Die Geschäftsleitungsmitglieder wie auch der Stiftungsrat arbeiten für die Dachstiftung Kunstmuseum Bern – Zentrum Paul Klee. Die ausgerichteten Vergütungen wurden (mit Ausnahme der Chefkuratorinnen) zu je 50 % auf das Kunstmuseum Bern und das Zentrum Paul Klee aufgeteilt.

Weitere massgebliche Be- teiligte	Keine
Steuerungsinstrumente	Auf die Erstellung einer Eignerstrategie wird verzichtet, da die wesentlichen Elemente, die eine solche enthalten muss, im Leistungsvertrag des Regierungsrates mit der Stiftung Kunstmuseum Bern enthalten sind. Durch die Fachdirektion genehmigt am 16. Juni 2022, aktualisiert am 6. März 2023.
Lohnleichheitsanalyse	Die letzte Lohnleichheitsanalyse wurde im Jahr 2022 durchgeführt. Gemäss Auskunft des Kunstmuseums Bern wurden dabei die rechtlichen Verpflichtungen nach Art. 13a ff. des Bundesgesetzes über die Gleichstellung von Frau und Mann eingehalten.

Unternehmen / Institution **Made in Bern AG** (vormals: BE! Tourismus AG)

Allgemeine Informationen (öffentlich)

Zweck des kantonalen Engagements	Gemäss Art. 4a des Tourismusentwicklungsgesetzes vom 20. Juni 2005 (TEG; BSG 935.211) gründet bzw. führt der Kanton zusammen mit den Destinationen eine Gesellschaft zur Marktbearbeitung. Die Made in Bern AG bezweckt die allgemeine, destinationsübergreifende Marktbearbeitung. Sie kann weitere Aufgaben zur Promotion des Wirtschafts- und Tourismusstandorts übernehmen.
Rechtsform	Privatrechtliche Aktiengesellschaft
Mitglieder des strategischen Führungsorgans	Patrik Scherrer (Verwaltungsratspräsident) Andrea Wucher Alexander Rufibach Urs Kessler André Lüthi Lukas Eichenberger Oliver Waser
Vertreter des Kantons im strategischen Führungsorgan	Patrik Scherrer (Verwaltungsratspräsident) André Lüthi Andrea Wucher
Vorsitzende des operativen Führungsorgans	Pascale Berclaz
Sachzuständige Direktion und Amt	Wirtschafts-, Energie- und Umweltdirektion Amt für Wirtschaft

Kennzahlen (öffentlich)

Anzahl Mitarbeitende (VZÄ)	Berichtsjahr: 6,6 (Vorjahr: 6,8)		
Umfang des finanziellen Engagements	Anteil Kanton Bern: CHF 147 000 (49 %) Betriebsbeitrag: CHF 2,3 Mio. (RRB 760/2023)		
Betriebliche Schlüsselkennzahlen	Kennzahl	Vorjahr	Berichtsjahr
	Bilanzsumme (Mio. CHF)	1,6	1,6
	Betriebsertrag (Mio. CHF)	5,1	5,0
	Unternehmenserfolg (CHF)	54 476	32 795
	Logiernächte (Anzahl)	5 449 304	6 195 646
	Höhe der frei verfügbaren Mittel (Mio. CHF)	4,0	4,0
	Mittelverwendung nach Märkten (Anteile)		
CH	58	56	
Europa	34	34	
Übersee	8	10	

Geschlechtervertretungen in den strategischen und operativen Führungsorganen	Anzahl Frauen	Anzahl Männer	Total
Verwaltungsrat	1	6	7
Geschäftsleitung	1	0	1

Ausweis der Vergütungen an die operativen und strategischen Führungsorgane	Vergütungen in CHF Tausend (inkl. Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen)		Vergütungen Vorjahr	Vergütungen Berichtsjahr
	Vergütung Verwaltungsrat total		62	60
Vergütung Verwaltungsratspräsident/in		18	18	
Durchschnittliche Vergütung pro VR-Mitglied (ohne VRP)		7	7	
Vergütung Geschäftsleitung total		190	197	
Vergütung Vorsitzende Geschäftsleitung		190	197	
Durchschnittliche Vergütung pro GL-Mitglied		190	197	

Begründung allfälliger Abweichungen gegenüber dem Vorjahr	Es liegen keine wesentlichen Abweichungen vor.
Einhaltung der Leitsätze zur Vergütung der operativen und strategischen Führungsorgane gemäss Ziff. 13 der PCG-Richtlinien	Gemäss Auskunft des strategischen Führungsorgans im Rahmen des Controllinggesprächs vom 4. April 2024 werden die Leitsätze zur Vergütung der operativen und strategischen Führungsorgane gemäss Ziffer 13 der PCG-Richtlinien vom 29. November 2023 eingehalten.
Weitere massgebliche Beteiligte	Destinationen Interlaken, Jungfrauregion, Tourismus Adelboden Lenk Kandersteg, Gstaad Saanenland, Bern, Jura/Drei-Seen-Land.
Steuerungsinstrumente	Eignerstrategie (durch die Fachdirektion genehmigt am 3. Februar 2023) Aufsichtskonzept (durch die Fachdirektion genehmigt am 3. Februar 2023)
Lohnleichheitsanalyse	Nicht anwendbar, da < 100 Mitarbeitende.

Unternehmen / Institution **Messepark Bern AG**

Allgemeine Informationen (**öffentlich**)

Zweck des kantonalen Engagements	Die Messepark Bern AG ist Eigentümerin der Messehallen sowie des Freigeländes des BERNEXPO-Areals. Gemäss Art. 1 Abs. 2 des Gesetzes vom 26. April 2005 über die Beteiligung an der Messepark Bern AG (BMBG; BSG 901.41) soll mit der Beteiligung der Betrieb sowie die Erhaltung, Erweiterung und Verbesserung der Infrastruktur des Messeplatzes Bern unterstützt werden.
Rechtsform	Privatrechtliche Aktiengesellschaft
Mitglieder des strategischen Führungsorgans	Andrea Wucher (Präsidentin) Dominique Schmid Rebecca Kull Markus Wyss Armin Berchtold Angelo Eggli Giorgio Albisetti
Vertreter des Kantons im strategischen Führungsorgan	-
Vorsitzende/r des operativen Führungsorgans	Philippe Müller, von Graffenried Liegenschaften AG
Sachzuständige Direktion und Amt	Wirtschafts-, Energie- und Umweltdirektion, Amt für Wirtschaft

Kennzahlen (**öffentlich**)

Anzahl Mitarbeitende (VZÄ)	Die Messepark Bern AG beschäftigt keine eigenen Mitarbeitenden.		
Umfang des finanziellen Engagements	Aktienkapital insgesamt: CHF 62.2 Mio. (Nominalwert) Anteil Kanton Bern: CHF 3,4 Mio. (5.47 %) Zugesicherter Investitionsbeitrag von max. CHF 15 Mio. für den Neubau der Festhalle Bern (voraussichtlicher Auszahlungsplan: 2023 CHF 4,2 Mio., 2024 CHF 6,2 Mio., 2025 CHF 1,6 Mio., Schlusszahlung CHF 3,0 Mio.)		
Betriebliche Schlüsselkennzahlen	Kennzahl	Vorjahr	Berichtsjahr
	Bilanzsumme (Mio. CHF)	63,8	87,3
	Umsatz (Mio. CHF)	5,6	5,2
	Unternehmenserfolg (Mio. CHF)	1,4	0,8
	Mietumsatz (Mio. CHF)	5,51	5,14
	Wert der Sachanlagen (Mio. CHF)	58,3	83,5

Geschlechtervertretungen in den strategischen und operativen Führungsorganen	Anzahl Frauen	Anzahl Männer	Total
	Verwaltungsrat	2	5
Geschäftsleitung	-	1	1

Ausweis der Vergütungen an die operativen und strategischen Führungsorgane	Vergütungen in CHF Tausend (inkl. Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen)	Vergütungen Vorjahr	Vergütungen Berichtsjahr
	Vergütung Verwaltungsrat total		52,5
Vergütung Verwaltungsratspräsident/in		52,5	40
Durchschnittliche Vergütung pro VR-Mitglied (ohne VRP)		0	20
Vergütung Geschäftsleitung total		35	35
Vergütung Vorsitzender Geschäftsleitung		35	35
Durchschnittliche Vergütung pro GL-Mitglied		35	35

Begründung allfälliger Abweichungen gegenüber dem Vorjahr	Die Vergütung für das VR-Präsidium ist gegenüber dem Vorjahr im Zusammenhang mit personellen Wechseln gesunken. Die übrigen VR-Mitglieder wurden im Geschäftsjahr 2023 erstmals ordentlich mit einem Honorar von je CHF 20 000 entschädigt. Die VR-Vergütung wurde im Geschäftsjahr 2023 vor dem Hintergrund einer fairen Leistungsvergütung eingeführt. Vor 2023 war die VR-Vergütung aufgrund einer statutarischen Beschränkung nicht möglich; diese wurde an der ordentlichen GV 2023 mit der Statutenrevision aufgehoben.
Einhaltung der Leitsätze zur Vergütung der operativen und strategischen Führungsorgane gemäss Ziff. 13 der PCG-Richtlinien	Gemäss Auskunft des strategischen Führungsorgans im Rahmen des Controllinggesprächs vom 4. April 2024 werden die Leitsätze zur Vergütung der operativen und strategischen Führungsorgane gemäss Ziffer 13 der PCG-Richtlinien vom 29. November 2023 eingehalten.
Weitere massgebliche Beteiligte	Schweizerische Mobiliar Versicherungsgesellschaft (15 %), BKW Energie AG / HRS Holding AG / Visana Beteiligungen AG / Securitas Gruppe (je 10 %), Gemeinden (rund 13 %)
Steuerungsinstrumente	Eignerstrategie (durch die Fachdirektion genehmigt am 3. Februar 2023), Aufsichtskonzept (durch die Fachdirektion genehmigt am 3. Februar 2023)
Lohnleichheitsanalyse	Nicht anwendbar, da keine eigenen Mitarbeitenden.

Unternehmen / Institution **Montreux-Berner-Oberland-Bahn (MOB)**

Allgemeine Informationen (öffentlich)

Zweck des kantonalen Engagements	<ul style="list-style-type: none"> – Kontinuierlicher Unterhalt und Ausbau der Infrastruktur – Stärkung der MOB: Erhöhung der Qualität, der Kundenfreundlichkeit und der Produktivität und damit der Markt- und Konkurrenzfähigkeit – Unterstützung der Gesamtmobilitätsstrategie und der Energiestrategie des Kantons – Erhalt und Schaffung qualifizierter Arbeitsplätze, fortschrittliche und sozialverträgliche Arbeitsbedingungen und Förderung des Frauenanteils im Kader
Rechtsform	Privatrechtliche Aktiengesellschaft
Mitglieder des strategischen Führungsorgans	Pierre Rochat, Präsident Nicolas Vauclair, Vize-Präsident Fabienne Despot Nicolas Grandjean André Magnin Rolf Marchand François Margot Charles-André Ramseier Laurent Wehrli
Vertreter des Kantons im strategischen Führungsorgan	Rolf Marchand
Vorsitzende/r des operativen Führungsorgans	Georges Oberson
Sachzuständige Direktion und Amt	Bau- und Verkehrsdirektion, Generalsekretariat

Kennzahlen (öffentlich)

Anzahl Mitarbeitende (VZÄ)	Berichtsjahr: 398 (Vorjahr: 377)		
Umfang des finanziellen Engagements	<ul style="list-style-type: none"> – Beteiligung: CHF 3,9 Mio., 18,8 % des Aktienkapitals – Abgeltung der öffentlichen Hand: <ul style="list-style-type: none"> – Total: CHF 55,02 Mio. – Kanton Bern (inkl. Gemeindedrittel): CHF 5,90 Mio. – Darlehen: <ul style="list-style-type: none"> Investitionsdarlehen Kanton Bern (inkl. Gemeindedrittel): CHF 41,94 Mio. – Rückzahlbar: CHF 1,06 Mio. – Bedingt rückzahlbar: CHF 40,88 Mio. 		
Betriebliche Schlüsselkennzahlen	Kennzahl	Vorjahr	Berichtsjahr
	Betriebsertrag (Mio. CHF)	93,82	107,69
	Betriebsaufwand (Mio. CHF)	70,43	76,83
	Betriebsergebnis (EBIT) (Mio. CHF)	2,51	2,23

	Jahresgewinn (Mio. CHF)	1,41	2,7	
Geschlechtervertretungen in den strategischen und operativen Führungsorganen		Anzahl Frauen	Anzahl Männer	Total
	Verwaltungsrat	1	8	9
	Geschäftsleitung	1	7	8
Ausweis der Vergütungen an die operativen und strategischen Führungsorgane	Vergütungen in CHF Tausend (inkl. Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen)	Vergütungen Vorjahr	Vergütungen Berichtsjahr	
	Vergütung Verwaltungsrat total	118	118	
	Vergütung Verwaltungsratspräsident/in	36	36	
	Durchschnittliche Vergütung pro VR-Mitglied (ohne VRP)	10	10	
	Vergütung Geschäftsleitung total	1 261	1 449	
	Vergütung Vorsitzende/r Geschäftsleitung	263	273	
	Durchschnittliche Vergütung pro GL-Mitglied	180	181	
Begründung allfälliger Abweichungen gegenüber dem Vorjahr	Die Abweichung bei der totalen Vergütung der Geschäftsleitung ist durch Wechsel und die Aufnahme einer zusätzlichen Person in der Geschäftsleitung begründet.			
Einhaltung der Leitsätze zur Vergütung der operativen und strategischen Führungsorgane gemäss Ziff. 13 der PCG-Richtlinien	Die Leitsätze zur Vergütung der operativen und strategischen Führungsorgane gemäss Ziffer 13 der PCG-Richtlinien sind von der MOB eingehalten.			
Weitere massgebliche Beteiligte	<ul style="list-style-type: none"> – Schweizerische Eidgenossenschaft: 43,1 % des Aktienkapitals – Kanton Waadt: 17,4 % des Aktienkapitals – Rollyfly S.A. Holding: 7,9 % des Aktienkapitals – Gemeinde Montreux: 3,7 % des Aktienkapitals – Kanton Fribourg: 3,1 % des Aktienkapitals 			
Steuerungsinstrumente	Eignerstrategie (durch die Fachdirektion genehmigt am 8. Dezember 2022) Aufsichtskonzept (durch die Fachdirektion genehmigt am 8. Dezember 2022)			
Lohnleichheitsanalyse	Die letzte Lohnleichheitsanalyse wurde im Jahr 2021 durchgeführt. Gemäss Auskunft der MOB wurden dabei die rechtlichen Verpflichtungen nach Art. 13a ff. des Bundesgesetzes über die Gleichstellung von Mann und Frau eingehalten. Die nächste Analyse erfolgt im Jahr 2024.			

Unternehmen / Institution **Regionalverkehr Bern-Solothurn (RBS)**

Allgemeine Informationen (öffentlich)

Zweck des kantonalen Engagements	<ul style="list-style-type: none"> – Kontinuierlicher Unterhalt und Ausbau der Infrastruktur – Stärkung des RBS: Erhöhung der Qualität, der Kundenfreundlichkeit und der Produktivität und damit der Markt- und Konkurrenzfähigkeit – Unterstützung der Gesamtmobilitätsstrategie und der Energiestrategie des Kantons – Erhalt und Schaffung qualifizierter Arbeitsplätze, fortschrittliche und sozialverträgliche Arbeitsbedingungen und Förderung des Frauenanteils im Kader
Rechtsform	Privatrechtliche Aktiengesellschaft
Mitglieder des strategischen Führungsorgans	<p>Kurt Fluri, Solothurn, Präsident, Vertretung Solothurn Franziska Hügli, Muri bei Bern, Vizepräsidentin Christian Albrecht, Kiesen, Vertretung Kanton Bern Severin Rangosch, Bremgarten AG, Vertretung Stadt Bern Pol Budminger, Oberburg David Issler, Zürich Hans Schatzmann, Wangen an der Aare Sandra Vontobel, Meilen</p>
Vertreter des Kantons im strategischen Führungsorgan	Christian Albrecht
Vorsitzende/r des operativen Führungsorgans	Fabian Schmid
Sachzuständige Direktion und Amt	Bau- und Verkehrsdirektion, Generalsekretariat

Kennzahlen (öffentlich)

Anzahl Mitarbeitende (VZÄ)	Berichtsjahr: 471,8 (Vorjahr: 465,6)		
Umfang des finanziellen Engagements	<ul style="list-style-type: none"> – Beteiligung: CHF 7,8 Mio. (Nominalwert), 34,7 % des Aktienkapitals – Abgeltung der öffentlichen Hand: <ul style="list-style-type: none"> – Total: CHF 74,93 Mio. – Kanton Bern (inkl. Gemeindedrittel): CHF 21,22 Mio. – Darlehen: <ul style="list-style-type: none"> Investitionsdarlehen Kanton Bern (inkl. Gemeindedrittel): CHF 202,28 Mio. – Rückzahlbar: CHF 3,44 Mio. – Bedingt rückzahlbar: CHF 198,84 Mio. 		
Betriebliche Schlüsselkennzahlen	Kennzahl	Vorjahr	Berichtsjahr
	Betriebsertrag (Mio. CHF) (Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen)	130,20	147,63
	Betriebsaufwand (Mio. CHF)	124,15	142,22

	Betriebsergebnis (EBIT) (Mio. CHF)	-6,05	5,42	
	Jahresgewinn (Mio. CHF)	4,80	4,11	
Geschlechtervertretungen in den strategischen und operativen Führungsorganen (Stand Dezember 2021)		Anzahl Frauen	Anzahl Männer	Total
	Verwaltungsrat	2	6	8
	Geschäftsleitung	1	6	7
Ausweis der Vergütungen an die operativen und strategischen Führungsorgane	Vergütungen in CHF Tausend (inkl. Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen)	Vergütungen Vorjahr	Vergütungen Berichtsjahr	
	Vergütung Verwaltungsrat total	63,1	63,1	
	Vergütung Verwaltungsratspräsident/in	10	10	
	Durchschnittliche Vergütung pro VR-Mitglied (ohne VRP)	7,6	7,6	
	Vergütung Geschäftsleitung total	1 503	1 462	
	Vergütung Vorsitzende/r Geschäftsleitung	282	287	
	Durchschnittliche Vergütung pro GL-Mitglied	215	209	
Begründung allfälliger Abweichungen gegenüber dem Vorjahr	Gegenüber dem Vorjahr liegen keine wesentlichen Änderungen vor.			
Einhaltung der Leitsätze zur Vergütung der operativen und strategischen Führungsorgane gemäss Ziff. 13 der PCG-Richtlinien	Die Leitsätze zur Vergütung der operativen und strategischen Führungsorgane gemäss Ziffer 13 der PCG-Richtlinien sind vom RBS eingehalten.			
Weitere massgebliche Beteiligte	<ul style="list-style-type: none"> – Schweizerische Eidgenossenschaft: 31 % des Aktienkapitals – BERNMOBIL: 15 % des Aktienkapitals – Kanton Solothurn: 8 % des Aktienkapitals – Private: 6 % des Aktienkapitals – Übrige (Stadt Solothurn, Gemeinden): 5 % des Aktienkapitals 			
Steuerungsinstrumente	Eignerstrategie (durch die Fachdirektion genehmigt am 8. Dezember 2022) Aufsichtskonzept (durch die Fachdirektion genehmigt am 8. Dezember 2022)			
Lohnleichheitsanalyse	Die letzte Lohnleichheitsanalyse wurde im Jahr 2021 durchgeführt. Gemäss Auskunft der RBS AG wurden die rechtlichen Verpflichtungen nach Art. 13a ff. des Bundesgesetzes über die Gleichstellung von Frau und Mann eingehalten. Die nächste Analyse erfolgt im Frühling 2025.			

Unternehmen / Institution **Réseau de l'Arc SA**

Allgemeine Informationen (öffentlich)

Zweck des kantonalen Engagements Die Réseau de l'Arc SA (RdA SA)^{12,13} ist gemäss Art. 15 Abs. 1 und 2 SpVG für die umfassende Grundversorgung der Bevölkerung des Berner Juras mit Leistungen der stationären Akut- und Psychiatrieversorgung zuständig.

Rechtsform AG gemäss Art. 620 OR ff.

Mitglieder des strategischen Führungsorgans¹⁴

Gewählt vom Regierungsrat des Kantons Bern:

- Neutrales Mitglied und Verwaltungsratspräsident:
Herr Anthony Picard

- Mitglieder vorgeschlagen vom Kanton Bern:
Herr Patrick Linder
Frau Annamaria Müller

- unabhängige Ärztevertreter
Dr. med. Nicolas Belleux (unabhängige Ärztevertreter)
Dr. med. Jan von Overbeck (unabhängige Ärztevertreter)

Vertreter Swiss Medical Network Hospitals SA (SMNH SA):
Herr Raymond Loretan
Herr Antoine Hubert¹⁵

Vertreter Visana Beteiligungen AG:
Herr Angelo Eggli¹⁶
Herr Prof. Dr. Robert E. Leu¹⁷

Vertreter des Kantons im strategischen Führungsorgan Keine

Vorsitzende/r des operativen Führungsorgans Alexandre Omont

Sachzuständige Direktion und Amt Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion, Generalsekretariat

Kennzahlen (öffentlich)

Anzahl Mitarbeitende (VZÄ) Berichtsjahr: 743,9 (Vorjahr: 711,9¹⁸ (nach Swiss GAAP FER))

¹² Am 16. Januar 2023 wurde eine Kapitalerhöhung durchgeführt und die Visana Beteiligungen AG wurde am Aktienkapital beteiligt. Gleichzeitig wurde die Firma von Hôpital du Jura bernois SA (HJB SA) in Réseau de l'Arc SA (RdA SA) geändert.

¹³ In RRB 1239/2016 vom 9. November 2016 hat der Regierungsrat folgende Gesellschaften als Regionale Spitalzentren bezeichnet:

- die Insel Gruppe AG mit den Standorten Bern-Tiefenau, Aarberg, Münsingen und Riggisberg.

- die Spitalzentrum Biel AG / Centre hospitalier Bienne SA

- die Regionalspital Emmental AG

- die SRO Spital Region Oberaargau AG

- die Spital STS AG

- die Spitäler Frutigen Meiringen Interlaken AG

Die RdA SA ist eine Kantonsbeteiligung nach Artikel 40 SpVG; sie wird grundsätzlich gleich behandelt wie ein Regionales Spitalzentrum.

¹⁴ Per 16. Januar 2023 trat Herr D. Sartori von seinem Amt als Verwaltungsrat zurück.

¹⁵ Herr A. Hubert trat per Generalversammlung 2024 aus dem Verwaltungsrat der RdA SA aus. An seiner Stelle wurde Herr F. Zumbrennen in das Gremium gewählt.

¹⁶ Gewählt an der ausserordentlichen Generalversammlung vom 16. Januar 2023.

¹⁷ Gewählt an der ausserordentlichen Generalversammlung vom 16. Januar 2023.

¹⁸ Im letzten Jahr wurde für 2022 in der Summe (HJB SA und Hôpital de Moutier SA, HdM SA) folgender Wert ausgewiesen: 730,7.

Umfang des finanziellen Engagements Beteiligung CHF 1,896 Mio. (Nominalwert der Aktien), 32,4 % des Aktienkapitals¹⁹. Die Aktien werden nicht an der Börse gehandelt.
Abgeltung des Kantons für erbrachte Leistungen: CHF 27,4 Mio. (Vorjahr CHF 25,7 Mio.)²⁰

Betriebliche Schlüsselkennzahlen²¹

Kennzahl	Vorjahr	Berichtsjahr
Stationäre Austritte	5 031 ²²	4 897
Ambulante Taxpunkte	23 988 930	25 447 245
Case-Mix-Index	0,758 ²³	0,750
Amb. Taxpunkte Psychiatrie	5 207 113	5 140 172 ²⁴
Pflegetage Psychiatrie	25 952	28 700
Day-Mix-Index (DMI)	1,062 ²⁵	1,058
Betriebsertrag (Mio. CHF)	131,1 ²⁶	149,4
Betriebsaufwand (Mio. CHF)	121,5 ²⁷	135,6
EBITDA (Mio. CHF)	3,4	3,9
Jahresergebnis (Mio. CHF)	7,7 ²⁸	-1,4
EBITDA-Marge	2,6 %	2,6%
EBITDAR-Marge	3,7 %	4,2 %
Liquiditätsgrad 2	117,8 %	104,6 %
Anlagedeckungsgrad 2	82,1 %	100,4 %
Eigenfinanzierungsgrad	58,7 %	73,4 %

Geschlechtervertretungen in den strategischen und operativen Führungsorganen

	Anzahl Frauen	Anzahl Männer	Total
Verwaltungsrat	1	8	9
Geschäftsleitung	1	4	5

¹⁹ Am 16. Januar 2023 wurde anlässlich einer ausserordentlichen Generalversammlung das Aktienkapital auf CHF 5 846 000 erhöht und in 5 846 Namenaktien zu je CHF 1 000 eingeteilt. Die SMNH SA hält 35,1 %, der Kanton Bern und die Visana Beteiligungen AG je 32,4 % der Aktien.

²⁰ Inkl. damalige Tochtergesellschaft Hôpital de Moutier SA (HdM SA).

²¹ Die ehemalige HJB SA, heute RdA SA und die HdM SA werden, nach der im Jahr 2023 vollzogenen Fusion, neu gemeinsam betrachtet. Der Konsolidierungskreis wurde angepasst.

²² Im Vorjahr wurde für 2022 in der Summe (HJB SA und HdM SA) folgender Wert ausgewiesen: 4 836.

²³ Im Vorjahr wurde für 2022 kein CMI über beide Spitäler hinweg (HJB SA und HdM SA) ausgewiesen.

²⁴ Seit dem 1. Januar 2023 dürfen delegiert arbeitende psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten nur noch über die Tarifstruktur für psychologische Psychotherapie abrechnen. Die Tarifpositionen aus dem TARMED Kapitel 02.03. sind ab dem 1. Januar 2023 (Behandlungsdatum) nicht mehr abrechenbar. Die Zahlen sind daher nicht direkt vergleichbar.

²⁵ In Vorjahr wurde für 2022 folgender Wert ausgewiesen: 1,0.

²⁶ Im Vorjahr wurde für 2022 folgender Wert ausgewiesen: 126,3 MCHF.

²⁷ Im Vorjahr wurde für 2022 folgender Wert ausgewiesen: 123,0 MCHF.

²⁸ Gemäss Geschäftsbericht gibt es ausserordentliche Ereignisse, die sich auf das Jahresergebnis 2022 auswirkten. Die Beteiligung am Institut de Radiologie du Jura Bernois SA (IRJB, Joint Venture mit SMN SA) wurde von 49% auf 100% erhöht, was zu einem ausserordentlichen Gewinn in der Höhe von 7,4 MCHF geführt hatte. Im Vorjahr wurde für 2022 folgender Wert ausgewiesen: 7,6 MCHF.

Ausweis der Vergütungen an die operativen und strategischen Führungsorgane	Vergütungen in CHF Tausend (inkl. Spesen und Auslagen sowie Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen) [gem. Deklaration im Vergütungsbericht]	Vergütungen Vorjahr	Vergütungen Berichtsjahr
Vergütung Verwaltungsrat total		(7,5) 100	(9) 199
Vergütung Verwaltungsratspräsident/in		49	56
Durchschnittliche Vergütung pro VR-Mitglied (ohne VRP)		(6,5) 8 ²⁹	(8) 18 ³⁰
Vergütung Geschäftsleitung total		(6) 1 519	(5,2) 1 377
Vergütung Vorsitzende/r Geschäftsleitung		284	297
Durchschnittliche Vergütung pro GL-Mitglied		253	265 ³¹

Begründung allfälliger Abweichungen gegenüber dem Vorjahr

Die Entschädigung für den Verwaltungsrat orientiert sich an den Vorgaben des Regierungsrats zur maximalen Entschädigung gemäss RRB 1399/2022 vom 21. Dezember 2022, welcher eine Erhöhung der maximalen Entschädigung vorsah. Die Verwaltungsratsmitglieder der RdA SA erhielten in der Summe eine Entschädigung vom 199 TCHF. Der Verwaltungsratspräsident Herr A. Picard sowie die Mitglieder des Verwaltungsrats Herr P. Linder, Frau A. Müller, Herr N. Belleux, Herr J. von Overbeck, Herr A. Eggli und Herr R. E. Leu haben jeweils die maximal zulässige Entschädigung bezogen, währenddem der Vizepräsident R. Loretan und Herr A. Hubert, wie im Vorjahr keine Entschädigung erhalten haben. Die insgesamt höhere Entschädigung wird wie folgt begründet:

- Die Erhöhung der Entschädigung des Verwaltungsrates gegenüber dem Vorjahr ist bedingt durch die Anpassung der maximalen Entschädigung und die Ausschöpfung derselben bei insgesamt sieben Verwaltungsratsmitgliedern. Das Projekt Viva erfordert ein grosses Engagement von den Verwaltungsratsmitgliedern, zudem wurde das Verwaltungsratsgremium mit der Realisierung der Beteiligung der Visana Beteiligungen AG vergrössert.
- Im Jahr 2022 wurde erstmals die Vergütung des Vorsitzenden der Geschäftsleitung ausgewiesen, davor wurde die höchste Vergütung in der Geschäftsleitung publiziert (medizinischer Direktor). Der Rückgang in der gesamthaften Entschädigung für die Geschäftsleitung ist mit der Verkleinerung des Gremiums zu erklären.

Einhaltung der Leitsätze zur Vergütung der operativen und strategischen Führungsorgane gemäss Ziff. 13 der PCG-Richtlinien

Gemäss Auskunft des strategischen Führungsorgans im Rahmen des Controllinggesprächs vom 18. Januar 2024 werden die Leitsätze zur Vergütung der operativen und strategischen Führungsorgane gemäss Ziffer 13 der PCG-Richtlinien von der RdA SA eingehalten.

²⁹ Drei Mitglieder des Verwaltungsrats, Herr A. Hubert, Herr R. Loretan und Herr D. Sartori bezogen im Jahr 2022 keine Vergütung für ihr Verwaltungsratsmandat.

³⁰ Zwei Mitglieder des Verwaltungsrats, Herr A. Hubert und Herr R. Loretan bezogen im Jahr 2023, wie auch im Vorjahr, keine Vergütung für ihr Verwaltungsratsmandat.

³¹ Im Geschäftsbericht 2023 wird unter den Kennzahlen in Ziffer 5.3.2 ein Wert von 267 TCHF ausgewiesen.

Weitere massgebliche Beteiligte	Die SMNH SA mit einem Aktienanteil von 35,14 %. Die Visana Beteiligungen AG mit einem Aktienanteil von 32,43 %.
Steuerungsinstrumente	Eignerstrategie (durch den Regierungsrat genehmigt am 21. Dezember 2022) Aufsichtskonzept (durch den Regierungsrat genehmigt am 21. Dezember 2022)
Lohngleichheitsanalyse	Die letzte Lohngleichheitsanalyse wurde im Jahr 2022 durchgeführt. Gemäss der Auskunft der RdA SA wurden dabei die rechtlichen Verpflichtungen nach Art. 13a ff. Bundesgesetz über die Gleichstellung von Frau und Mann eingehalten.

Unternehmen / Institution **Schulverlag plus AG**

Allgemeine Informationen (öffentlich)

Zweck des kantonalen Engagements	Erstellung von qualitativ hochwertigen und konzeptionsstarken Lehrmitteln auf der Grundlage der in den Kantonen gültigen bzw. geplanten Lehrplänen der Volksschulstufe. Sicherstellung der Versorgung der Schulen mit Lehrmitteln und weiteren schulrelevanten Medien mit einem guten Preis-/Leistungsverhältnis.
Rechtsform	Aktiengesellschaft
Mitglieder des strategischen Führungsorgans	Irene Frei (Präsidentin) Martin Hitz Susanne Müller Werner Schiesser Hansi Voigt
Vertreter des Kantons im strategischen Führungsorgan	Susanne Müller
Vorsitzende/r des operativen Führungsorgans	Dr. Dieter Spahni
Sachzuständige Direktion und Amt	Bildungs- und Kulturdirektion, Generalsekretariat

Kennzahlen (öffentlich)

Anzahl Mitarbeitende (VZÄ)	Berichtsjahr: 43,0 (Vorjahr: 36,6) ³²	
Umfang des finanziellen Engagements	Die Beteiligung des Kantons Bern beträgt 50 % am Aktienkapital von CHF 2.2 Mio.	
Betriebliche Schlüsselkennzahlen	Vorjahr in TCHF	Berichtsjahr in TCHF
Betriebsertrag	21 050	22 468
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	232	2 578
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-1 459	618
Unternehmensergebnis	-1 674	425
Bilanzsumme	16 291	16 342
Eigenkapital	12 358	12 783
Eigenfinanzierungsgrad	76 %	78 %

³² Die Erhöhung umfasst neben der Anstellung zusätzlicher Mitarbeitender auch das «Insourcing» von bisher auf Mandatsbasis beschäftigten Autorinnen und Autoren.

Geschlechtervertretungen in den strategischen und operativen Führungsorganen	Anzahl Frauen		Anzahl Männer		Total
	Verwaltungsrat	2	3	5	
Geschäftsleitung	1	4	5		

Ausweis der Vergütungen an die operativen und strategischen Führungsorgane	Vergütungen in CHF Tausend (inkl. Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen)		Vergütungen Vorjahr	Vergütungen Berichtsjahr
	Vergütung Verwaltungsrat total		88	95
Vergütung Verwaltungsratspräsident/in		33	37	
Durchschnittliche Vergütung pro VR-Mitglied (ohne VRP)		14	14	
Vergütung Geschäftsleitung total		913	1 005	
Vergütung Vorsitzende/r Geschäftsleitung		184	266	
Durchschnittliche Vergütung pro GL-Mitglied		183	201	

Begründung allfälliger Abweichungen gegenüber dem Vorjahr	Die operative Leitung der Schulverlag plus AG war von Januar bis März 2022 vakant. Die ausgewiesene Vergütung 2022 Vorsitzende/r Geschäftsleitung bezieht sich insofern auf nur neun Monate und fiel entsprechend – wie in der Konsequenz auch die Entschädigung des Gesamtremiums und die durchschnittliche Vergütung – tiefer aus als im Jahr 2023.
Einhaltung der Leitsätze zur Vergütung der operativen und strategischen Führungsorgane gemäss Ziff. 13 der PCG-Richtlinien	Gemäss Auskunft des strategischen Führungsorgans im Rahmen des Controllinggesprächs vom 25. März 2024 werden die Leitsätze zur Vergütung der operativen und strategischen Führungsorgane gemäss Ziffer 13 der PCG-Richtlinien von der Schulverlag plus AG eingehalten.
Weitere massgebliche Beteiligte	Der Kanton Aargau hält ebenfalls 50 Prozent des Aktienkapitals.
Steuerungsinstrumente	Eignerstrategie (wurde durch die Fachdirektion am 26. August 2020 gemeinsam mit dem Kanton Aargau genehmigt) Aufsichtskonzept (wurde durch die Fachdirektion am 20. Oktober 2023 genehmigt)
Lohnleichheitsanalyse	Das Gleichstellungsgesetz (GIG, SR 151.1) verpflichtet Arbeitgebende ab hundert Mitarbeitende eine Lohnleichheitsanalyse durchzuführen. Aufgrund der Anzahl Mitarbeitenden im Schulverlag plus AG sind keine Lohnleichheitsanalysen durchzuführen.

Unternehmen / Institution **Schweizer Salinen AG**

Allgemeine Informationen (öffentlich)

Zweck des kantonalen Engagements	<p>Die Schweizer Salinen AG übt mit ihrer Tätigkeit die Regalrechte der Kantone auf Einfuhr und Verkauf von Salz und Salzgemischen mit einem Gehalt von 30 % oder mehr an Natriumchlorid und Sole in der Schweiz aus. In den vergangenen Jahren hat sie ihren Geschäftsbereich auf die ganze Schweiz ausgedehnt und dabei die Saline de Bex übernommen (operativ integriert). Im 2021 haben die beiden Unternehmen fusioniert.</p> <p>Mit der Beteiligung kann der Kanton Bern die Versorgung mit Salz, insbesondere für den Strassenwinterdienst zur Gewährleistung der Mobilität und damit für die Wirtschaft, sicherstellen. Die weiteren Salzprodukte der Gesellschaft decken sämtliche Bedürfnisse und Anwendungsbereiche der Schweizer Bevölkerung ab.</p>
Rechtsform	Aktiengesellschaft gemäss Art. 620 ff. OR
Mitglieder des strategischen Führungsorgans	<p>Bis am 9. Dezember 2022 bestand der Verwaltungsrat aus mindestens 26 Mitgliedern, wobei jeder Aktionärs-Kanton und das Fürstentum Liechtenstein einen Vertreter zuhanden der Generalversammlung verbindlich vorgeschlagen haben. Im Rahmen des Reformprozesses, der von 2021 bis 2022 dauerte, wurde eine Verkleinerung des Verwaltungsrates von 27 auf fünf bis maximal 9 Mitgliedern beschlossen. Am 9. Dezember 2022 wurde erstmals ein neuer verkleinerter Verwaltungsrat gewählt.</p> <p>Mitglieder des Verwaltungsrates: Köbi Frei, Präsident Christian Rathgeb, Vizepräsident Maya Büchi-Kaiser Monica Duca Widmer Patricia Kettner Stephanie Matter Claude Risch Pierre-François Veillon Andrea von Kaenel</p> <p>Strategie-Ausschuss – Eigentümer, Konzession, Konkordat EKK : Christian Rathgeb, Verwaltungsratsvizepräsident und Vorsitzender EKK Köbi Frei, Verwaltungsratspräsident Claude Risch, VR Mitglied</p> <p>Entschädigungs- und Nominationsausschuss ENA Patricia Kettner, VR Mitglied und Vorsitzende ENA Maya Büchi-Kaiser, VR Mitglied Monica Duca Widmer, VR Mitglied</p>
Vertreter des Kantons im strategischen Führungsorgan	Finanzdirektorin Astrid Bärtschi war bis am 9. Dezember 2022 im Verwaltungsrat vertreten.
Vorsitzende/r des operativen Führungsorgans	Dr. Urs Ch. Hofmeier, Geschäftsführer

Sachzuständige Direktion und Amt Finanzdirektion, Generalsekretariat

Kennzahlen (öffentlich)

Anzahl Mitarbeitende (VZÄ) Berichtsjahr: 245,1 (Vorjahr: 237,9)

Umfang des finanziellen Engagements Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt CHF 11 164 000. Es ist eingeteilt in 11 164 voll einbezahlte Namensaktien mit einem Nennwert von je CHF 1 000. Der Kanton Bern verfügt über 1 480 Aktien, was an einem Gesamtanteil von 13,3 % entspricht.

Dividendenertrag Kanton Bern: CHF 0,48 (netto) (Vorjahr: CHF 0)

Regalgebührenrückerstattung: CHF 107 258 (Vorjahr: CHF 109 668)

Für die Verbindlichkeiten der Schweizer Salinen haftet ausschliesslich das Gesellschaftsvermögen. Die Gesellschaft hat entsprechend der Art und des Umfangs der Risiken Haftpflichtversicherungen sowie für den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung Organhaftpflichtversicherungen abgeschlossen. Zudem gelten sinngemäss die obligationenrechtlichen Bestimmungen über die aktienrechtliche Verantwortlichkeit.

Betriebliche Schlüsselkennzahlen

Kennzahl	Vorjahr	Berichtsjahr
Erlös aus Salzverkauf (Mio. CHF)	104,2	111,9
Reingewinn (Mio. CHF)	-5,0	15,8
Bilanzsumme (Mio. CHF)	282,0	304
Betriebsertrag (Mio. CHF)	98,5	107,3
EBIT (Mio. CHF)	-7,9	17,1
Anlagedeckungsgrad 1	104,4 %	99,6 %
Anlagedeckungsgrad 2	133,5 %	125,7 %
Liquiditätsgrad 2	377 %	244,79 %
Eigenkapitalquote	72,8 %	72,67 %
Stromverbrauch pro Tonne Salz (in CHF und kWh)	26,21 189,13 kWh	28,75 204,94
Salzlagerbestand per 30.11 (in Tonnen)	217 069	196 346

Geschlechtervertretungen in den strategischen und operativen Führungsorganen

	Anzahl Frauen	Anzahl Männer	Total
Verwaltungsrat	5	4	9*
Geschäftsleitung	2	5	7

Der Verwaltungsrat ist seit dem 9. Dezember 2022 in reduzierter Anzahl zusammengesetzt. Vorher bestand der Verwaltungsrat aus 27 Mitgliedern.

Ausweis der Vergütungen an die operativen und strategischen Führungsorgane ³³	Vergütungen in CHF Tausend (inkl. Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen)	Vergütungen Vorjahr	Vergütungen Berichtsjahr
	Vergütung Verwaltungsrat total	355	349
	Vergütung Verwaltungsratspräsident/in	67	60
	Durchschnittliche Vergütung pro VR-Mitglied (ohne VRP)	11	36
	Vergütung Geschäftsleitung total	1 867	1 675
	Vergütung Vorsitzende/r Geschäftsleitung	403	385
	Durchschnittliche Vergütung pro GL-Mitglied	244	215
Begründung allfälliger Abweichungen gegenüber dem Vorjahr	Am 9. Dezember 2022 hat eine a.o. GV mit der Wahl des neuen Verwaltungsrates (Verkleinerung von 27 auf 9 Mitglieder) stattgefunden. Die feste Entschädigung wurde in der Vergangenheit Mitte Jahr (im Juni) nach der GV ausbezahlt. Im Geschäftsjahr 2022 wurde zusätzlich zur Vergütung im Juni noch 7/12 der festen Entschädigung den bisherigen VR-Mitgliedern im Dezember ausbezahlt, der neue VR hat im Geschäftsjahr 2022 noch keine Entschädigung erhalten. Im Geschäftsjahr 2023 wird erstmals die Entschädigung des neuen VR während eines ganzen Jahres abgebildet.		
Einhaltung der Leitsätze zur Vergütung der operativen und strategischen Führungsorgane gemäss Ziff. 13 der PCG-Richtlinien	Die erstmalige Abfrage der Einhaltung der Leitsätze erfolgt im Rahmen des (schriftlich geführten) Controllinggesprächs 2024.		
Weitere massgebliche Beteiligte	Der Kanton Basel-Stadt verfügt mit 1 523 Aktien über den grössten Aktienanteil, der Kanton Bern folgt mit 1 480 Aktien an zweiter und der Kanton Zürich mit 1 361 Aktien an dritter Stelle. Der Kanton Waadt verfügt über 1 111 Aktien und die Kantone Appenzell-Innerrhoden, Obwalden und Nidwalden halten mit je 48 Aktien den kleinsten Anteil am Aktienkapital. Das Fürstentum Liechtenstein verfügt über 53 Aktien. Die Schweizer Salinen AG hält gemäss Geschäftsbericht 2023 folgende Beteiligungen: – Rheinsalz AG, Pratteln (55 %) – Agrosal GmbH, Heilbronn D (45 %)		
Steuerungsinstrumente	Eignerstrategie (am 15. Dezember 2022 verabschiedet) Aufsichtskonzept (am 15. Dezember 2022 verabschiedet)		
Lohnvergleichsanalyse	Die letzte Lohnvergleichsanalyse wurde im Jahr 2021 durchgeführt. Gemäss Auskunft der Schweizer Salinen AG wurden dabei die rechtlichen Verpflichtungen nach Art. 13a ff. des Bundesgesetzes über die Gleichstellung von Frau und Mann eingehalten.		

³³ In den Vergütungen an den Verwaltungsrat sind Sitzungsgelder und Reiseentschädigungen enthalten. Die Vergütung an den Vorsitzenden der Geschäftsleitung enthält variable Vergütungsanteile.

Unternehmen / Institution **SelfFin Invest AG**

Allgemeine Informationen (**öffentlich**)

Zweck des kantonalen Engagements Die Gesellschaft bezweckt die Finanzierung, Verwaltung und Bewirtschaftung von Vermögen, Beteiligungen und Rechten und tätig hauptsächlich Finanz-, Handels- und Finanzierungsgeschäfte jeglicher Art, namentlich im Bereich der Salzgewinnung und der Salzversorgung in der Schweiz.

Im Jahre 2013 wurden Finanzanlagen der Schweizer Salinen AG in die Tochtergesellschaft SelfFin Invest AG ausgelagert. Damit sollte zum einen das operative Geschäft der Schweizer Salinen AG von der Verwaltung und Bewirtschaftung der strategischen Finanzreserven getrennt und damit vermehrte Transparenz geschaffen werden. Andererseits wollte man auf diesem Weg die Voraussetzungen dafür schaffen, dass sich der Kanton Waadt zu angemessenen Konditionen an den Schweizer Salinen AG beteiligen und der Interkantonalen Vereinbarung über den Salzverkauf in der Schweiz beitreten konnte. In einem zweiten Schritt sollten die Aktien an der neuen Gesellschaft an die Kantonsaktionäre (exklusive Fürstentum Liechtenstein) mittels ausserordentlicher Ausschüttung als Sachdividende verteilt werden. In einem dritten Schritt schliesslich hat die Schweizer Salinen AG von den Kantonsaktionären 1 000 eigene Aktien erworben, um diese dem neuen Aktionär Waadt zu übertragen.

Die SelfFin Invest AG dient der Finanzierung der Investitionen der Schweizer Salinen AG für die nächste Konzessionsdauer.

Rechtsform Aktiengesellschaft gemäss Art. 620 ff. OR

Mitglieder des strategischen Führungsorgans Der Verwaltungsrat setzt sich aus den folgenden sechs Mitgliedern zusammen:
Urs Janett, Präsident
Dr. Markus Dieth, Vizepräsident
Dr. Christian Rathgeb
Dr. Tanja Soland
Dr. Anton Lauber
Ernst Stocker

Vertreter des Kantons im strategischen Führungsorgan -

Vorsitzende/r des operativen Führungsorgans Dr. Urs Ch. Hofmeier, Vorsitzender der Geschäftsleitung

Sachzuständige Direktion und Amt Finanzdirektion, Generalsekretariat

Kennzahlen (**öffentlich**)

Anzahl Mitarbeitende (VZÄ) Die Vermögensverwaltung erfolgt durch eigenes Personal und Mitarbeitende der Schweizer Salinen AG. In den vergangenen Jahren arbeitete jeweils eine Person der Schweizer Salinen AG für die Gesellschaft. Dies war im Jahr 2023 nicht mehr der Fall.

Umfang des finanziellen Engagements Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt CHF 10 Mio. Der Kanton Bern verfügt über 1 596 Aktien zu je nominal CHF 1 000.

Dividendenertrag Kanton Bern: CHF 1,7 Mio. (netto) (Vorjahr: CHF 0.).

Für die Verbindlichkeiten der Selfin Invest AG haftet ausschliesslich das Gesellschaftsvermögen. Die Gesellschaft hat entsprechend der Art und des Umfangs der Risiken Haftpflichtversicherungen sowie für den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung Organhaftpflichtversicherungen abgeschlossen. Zudem gelten sinngemäss die obligationenrechtlichen Bestimmungen über die aktienrechtliche Verantwortlichkeit.

Betriebliche Schlüsselkennzahlen	Kennzahl	Vorjahr	Berichtsjahr
	Jahresgewinn (Mio. CHF)	- 6,3	3,3
	Finanzertrag (Mio. CHF)	4,0	5,6
	Anlagevermögen (Mio. CHF)	102,5	92,3
	Bilanzsumme (Mio. CHF)	134,1	137,9
	EBIT	- 0,4	- 0,6
	Anlagedeckungsgrad 1	130,5 %	148,4 %
	Eigenkapitalrendite	- 4,7 %	2,4 %

Geschlechtervertretungen in den strategischen und operativen Führungsorganen	Anzahl Frauen		Anzahl Männer		Total
Verwaltungsrat	1		5		6
Geschäftsleitung	1		1		2

Ausweis der Vergütungen an die operativen und strategischen Führungsorgane ³⁴	Vergütungen in CHF Tausend (inkl. Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen)		Vergütungen Vorjahr	Vergütungen Berichtsjahr
	Vergütung Verwaltungsrat total			9
Vergütung Verwaltungsratspräsident/in			1,5	9
Durchschnittliche Vergütung pro VR-Mitglied (ohne VRP)			1,5	2
Vergütung Geschäftsleitung total ³⁵			-	-
Vergütung Vorsitzende/r Geschäftsleitung ³⁸			-	-
Durchschnittliche Vergütung pro GL-Mitglied ³⁸			-	-

Begründung allfälliger Abweichungen gegenüber dem Vorjahr
Die im Vergleich zum Vorjahr höhere Vergütung des Verwaltungsrates hängt damit zusammen, dass der VRP seit 2023 seine Rolle als Vertreter im Anlageausschuss (gemäss Reglement) wahrnimmt und an den 1-2 monatlichen

³⁴ In den Vergütungen an den Verwaltungsrat sind Sitzungsgelder und Reiseentschädigungen enthalten. Die Vergütung an den Vorsitzenden der Geschäftsleitung enthält variable Vergütungsanteile.

³⁵ Die Entschädigungen des Vorsitzenden der Geschäftsleitung und der Geschäftsleitung sind in ihren Entschädigungen im Rahmen der Anstellung bei der Schweizer Salinen AG enthalten. Die Schweizer Salinen AG stellt der Selfin Invest AG hierfür Rechnung.

Sitzungen des Anlageausschusses teilnimmt. Damit erhöht sich das Sitzungsgeld entsprechend.

Einhaltung der Leitsätze zur Vergütung der operativen und strategischen Führungsorgane gemäss Ziff. 13 der PCG-Richtlinien

Mit Blick auf die Höhe der entrichteten Vergütungen wird auf eine explizite Abfrage der Einhaltung der Leitsätze verzichtet.

Weitere massgebliche Beteiligte

Kanton ZH: 1 468 Aktien
Kanton BS: 1 388 Aktien
Kanton AG: 800 Aktien

An der SelFin Invest AG sind ausschliesslich die Kantone beteiligt (mit Ausnahme des Kantons Waadt).

Steuerungsinstrumente

Eignerstrategie (am 15. Dezember 2022 verabschiedet)
Aufsichtskonzept (am 15. Dezember 2022 verabschiedet)

Lohnvergleichsanalyse

vgl. Entsprechende Hinweise bei der Schweizer Salinen AG.

Unternehmen / Institution **Spital Netz Bern Immobilien AG (SNBI AG)**

Allgemeine Informationen (öffentlich)

Zweck des kantonalen Engagements	Die SNBI AG ist Teil des Konzerns der Insel Gruppe AG. Sie ist Eigentümerin der Liegenschaften der ehemaligen Spital Netz Bern AG. Die Liegenschaften werden mit langfristigen, kostenbasierten Infrastrukturmietverträgen der Insel Gruppe AG vermietet. Die Verwaltung erfolgt aus der Insel Gruppe AG heraus.
Rechtsform	AG gemäss Art. 620 OR ff.
Mitglieder des strategischen Führungsorgans	Die Verwaltungsräte der SNBI AG und der Insel Gruppe AG sind personell identisch.
Vertreter des Kantons im strategischen Führungsorgan	Keine
Vorsitzende/r des operativen Führungsorgans	Der Vorsitzende des operativen Führungsorgans der SNBI AG und der Insel Gruppe AG ist personell identisch.
Sachzuständige Direktion und Amt	Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion, Generalsekretariat

Kennzahlen (öffentlich)

Anzahl Mitarbeitende (VZÄ)	Keine		
Umfang des finanziellen Engagements	SNBI AG: Nominalwert der Aktien:		CHF 8,3 Mio.
Betriebliche Schlüsselkennzahlen	Kennzahl	Vorjahr	Betriebsjahr
	Liegenschaftsertrag (Mio. CHF)	8,0	12,8
	Betrieblicher Aufwand (Mio. CHF)	1,5	1,6
	Jahresgewinn (Mio. CHF)	0,2	-0,3
	EBITDA	81,3 %	87,6 %
	EBITDAR ³⁶	81,3 %	87,6 %
	Liquiditätsgrad 2	487,0 %	1 876,5 % ³⁷
	Anlagedeckungsgrad 2	112,3 %	125,8 %
	Eigenkapitalquote	97,4 %	99,2 %
Geschlechtervertretungen in den strategischen und operativen Führungsorganen	Die Geschlechtervertretungen entsprechen denjenigen der Insel Gruppe AG (vgl. die Berichterstattung zur Insel Gruppe AG im Kreis 1).		

³⁶ Die SNBI AG mietet keine Liegenschaften.

³⁷ Die Veränderung der Liquidität ist eine Auswirkung der Schliessungen des Spitals Münsingen und des Spitals Tiefenau im Geschäftsjahr 2023.

Ausweis der Vergütungen an die operativen und strategischen Führungsorgane

Die Vergütung erfolgt auf Konzernebene und wird von der Insel Gruppe AG finanziert. Es gibt keine weiteren Vergütungen.

Begründung allfälliger Abweichungen gegenüber dem Vorjahr

Weitere massgebliche Beteiligte

Keine

Steuerungsinstrumente

Eignerstrategie (durch den Regierungsrat genehmigt am 21. Dezember 2022)
Aufsichtskonzept (durch den Regierungsrat genehmigt am 21. Dezember 2022)

Lohnleichheitsanalyse

Die SNBI AG beschäftigt keine Mitarbeitenden.

Unternehmen / Institution **Stiftung Ballenberg**

Allgemeine Informationen (**öffentlich**)

Zweck des kantonalen Engagements Kulturförderung und Kulturpflege. Gemäss Art. 48 KV erleichtern Kanton und Gemeinden den Zugang zur Kultur. Sie fördern das kulturelle Schaffen und den kulturellen Austausch unter Berücksichtigung aller Teile der Bevölkerung und der kulturellen Vielfalt des Kantons.
Gemäss KKFG (Art. 2, 4 und 5) hat die Kulturförderung u.a. zum Ziel, die kulturelle Vielfalt zu stärken, die Bevölkerung am kulturellen Leben teilhaben zu lassen, das kulturelle Erbe zu erhalten und zeitgenössisches Kulturschaffen zu erleichtern und die Attraktivität des Kantons zu steigern. Der Kanton fördert Kultur in all ihren Ausdrucksformen, insbesondere Literatur, Musik, Theater, Tanz, Bildende Kunst, Fotografie, Film, Gestaltung und Design sowie Architektur. Er unterstützt insbesondere das künstlerische Schaffen, das Sammeln, Bewahren und Erschliessen von Kulturgütern, die Darbietung und Verbreitung kultureller Werke und Angebote, den kulturellen Austausch, die Dokumentation und Information. Der Kanton unterstützt Kulturschaffende, Kulturinstitutionen und kulturelle Organisationen mit Beiträgen und anderen geeigneten Massnahmen. Die Kulturpflege in Museen stützt sich auf Art. 2 und Art. 11 DPG sowie Art. 6 DPV.

Rechtsform

Stiftung

Mitglieder des strategischen Führungsorgans

Peter Flück (Präsident)
Bernadette Hänni
Anita Abächerli (bis Ende 2023)
Ivan Buck
Hans Ulrich Glarner
Peter Knutti
Daniel Schild
Manuel Strasser
Ursula Trunz

Vertreter des Kantons im strategischen Führungsorgan

Hans Ulrich Glarner

Vorsitzende/r des operativen Führungsorgans

Martin Michel

Sachzuständige Direktion und Amt

Bildungs- und Kulturdirektion, Amt für Kultur

Kennzahlen (**öffentlich**)

Anzahl Mitarbeitende (VZÄ)

Berichtsjahr: 60 (Vorjahr: 60)

Umfang des finanziellen Engagements³⁸

Jährlicher Betriebsbeitrag CHF 1 225 000 (Vorjahr: CHF 1 225 000)
Beitrag an Projektierung neues Eingangsgebäude und Schaudapot beim Westeingang CHF 320 000 (Vorjahr: CHF 600 000)
Beitrag an Beschaffung einer Personentransportbahn CHF 350 000
Beitrag an Erneuerung Heizung CHF 140 502

³⁸ Bei den Beiträgen, die zusätzlich zum Betriebsbeitrag ausgerichtet wurden, handelt es sich um Investitionsbeiträge, die gemäss Leistungsvertrag nicht im Betriebsbeitrag enthalten sind.

Betriebliche Schlüsselkennzahlen	Kennzahl	Vorjahr	Berichtsjahr	
	Ausstellungsbesucher/innen	195 878	187 947	
	Kostendeckungsgrad I (selbst erwirtschaftete Mittel ohne Kantonsbeitrag im Verhältnis zum Gesamtaufwand)	89,45 %	88,92 %	
	Kostendeckungsgrad II (selbst erwirtschaftete Mittel ohne Beiträge öffentliche Hand im Verhältnis zum Gesamtaufwand)	85,05 %	83,08 %	
	Gesamtaufwand (CHF)	11 371 300	10 855 717	
	Jahresgewinn (CHF)	5 540	6 496	
Geschlechtervertretungen in den strategischen und operativen Führungsorganen		Anzahl Frauen	Anzahl Männer	Total
	Stiftungsrat	3	6	9
	Geschäftsleitung	1	2	3
Ausweis der Vergütungen an die operativen und strategischen Führungsorgane	Vergütungen in CHF Tausend (inkl. Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen; inkl. Pauschalspesen für SR-Präsident und GL)	Vergütungen Vorjahr	Vergütungen Berichtsjahr	
	Vergütung Stiftungsrat total ³⁹	60	57	
	Vergütung Stiftungsratspräsident/in	50	46	
	Durchschnittliche Vergütung pro SR-Mitglied (ohne SRP) ⁴⁰	1	1	
	Vergütung Geschäftsleitung total ⁴¹	296	323	
	Vergütung Vorsitzende/r Geschäftsleitung	176	185	
	Durchschnittliche Vergütung pro GL-Mitglied	99	108	
Begründung allfälliger Abweichungen gegenüber dem Vorjahr:	<p>Der Stiftungsratspräsident wurde durch die übrigen Stiftungsratsmitglieder mit der Leitung des Projekts «Westside» (neues Eingangsgebäude und Sammlungs- und Schaudapot beim Westeingang) beauftragt. Die Entschädigung für die Projektleitung beträgt TCHF 7. Daneben erhält er bzw. seine Firma FS Impuls GmbH wie bereits im Vorjahr für die Leitung der Mittelbeschaffung/Fundraising eine Vergütung von TCHF 34.</p> <p>Dem Vorsitzenden der Geschäftsleitung wurden Ende 2023 Ferienguthaben ausbezahlt. Die anderen Mitglieder der Geschäftsleitung haben im Jahr 2023 mit einem höheren Beschäftigungsgrad gearbeitet als im Vorjahr.</p>			

³⁹ Inklusive pauschale Sitzungsgelder und Fahrtspesen

⁴⁰ Gerundet auf Tausend Franken

⁴¹ Der GL-Sitz Finanzen wird im Mandatsverhältnis wahrgenommen.

Einhaltung der Leitsätze zur Vergütung der operativen und strategischen Führungsorgane gemäss Ziff. 13 der PCG-Richtlinien	Gemäss Auskunft des strategischen Führungsorgans im Rahmen des Controllinggesprächs vom 5. Juli 2023 werden die Leitsätze zur Vergütung der operativen und strategischen Führungsorgane gemäss Ziffer 13 der PCG-Richtlinien von der Stiftung Ballenberg eingehalten.
Weitere massgebliche Beteiligte	Bund
Steuerungsinstrumente	Auf die Erstellung einer Eignerstrategie wird verzichtet, da die wesentlichen Elemente, die eine Eignerstrategie enthalten muss, im Leistungsvertrag des Regierungsrates mit der Stiftung Ballenberg enthalten sind. Aufsichtskonzept (durch die Fachdirektion genehmigt am 16. Juni 2022).
Lohnleichheitsanalyse	Die letzte Lohnleichheitsanalyse wurde im Jahr 2023 aufgrund von Art. 2a der Staatsbeitragsverordnung (StBV; BSG 641.111) durchgeführt. Gemäss Auskunft des Freilichtmuseums Ballenberg wurden dabei die rechtlichen Verpflichtungen nach Art. 13a ff. des Bundesgesetzes über die Gleichstellung von Frau und Mann eingehalten.

Unternehmen / Institution **STI Holding AG**

Allgemeine Informationen (öffentlich)

Zweck des kantonalen Engagements

- Kontinuierlicher Unterhalt und Ausbau der Infrastruktur
- Stärkung der STI: Erhöhung der Qualität, der Kundenfreundlichkeit und der Produktivität und damit der Markt- und Konkurrenzfähigkeit
- Unterstützung der Gesamtmobilitätsstrategie und der Energiestrategie des Kantons
- Erhalt und Schaffung qualifizierter Arbeitsplätze, fortschrittliche und sozialverträgliche Arbeitsbedingungen und Förderung des Frauenanteils im Kader
- Seit der Umwandlung in eine Holdingstruktur 2019 hält der Kanton seinen Anteil an der Muttergesellschaft, der STI Holding AG. Das Interesse des Kantons liegt primär im Werterhalt der Beteiligung und im regionalen Personenverkehr, aus diesem Grund bildet das vorliegende Reporting die Situation der STI Bus AG ab.

Rechtsform Privatrechtliche Aktiengesellschaft

Mitglieder des strategischen Führungsorgans
Hans Rudolf Zaugg (Präsident)
Stefan Schneeberger (Vizepräsident)
Stefan Schneeberger
Susanne Huber

Vertreter des Kantons im strategischen Führungsorgan
keine

Vorsitzende/r des operativen Führungsorgans
Thomas Wegmann

Sachzuständige Direktion und Amt
Bau- und Verkehrsdirektion

Kennzahlen (öffentlich)

Anzahl Mitarbeitende (VZÄ)
Berichtsjahr: 278 (Vorjahr: 297)

Umfang des finanziellen Engagements

- Beteiligung: CHF 392 500, 24,53 % des Aktienkapitals
- Abgeltung der öffentlichen Hand:
 - Total: CHF 28,20 Mio.
 - Kanton Bern (inkl. Gemeindedrittel): CHF 20,57 Mio.
- Darlehen:
 - Investitionsdarlehen Kanton Bern (inkl. Gemeindedrittel): CHF 0
 - Rückzahlbar: CHF 0
 - Bedingt rückzahlbar: CHF 0

Betriebliche Schlüsselkennzahlen

Kennzahl	Vorjahr	Berichtsjahr
Betriebsertrag (Mio. CHF)	51,70	52,8
Betriebsaufwand (Mio. CHF)	46,57	48,05
Betriebsergebnis (EBIT) (CHF)	652 360	375 282

		Jahresgewinn (CHF)		771 256	1 054 206
Geschlechtervertretungen in den strategischen und operativen Führungsorganen		Anzahl Frauen	Anzahl Männer	Total	
	Verwaltungsrat	0	3	3	
	Geschäftsleitung	0	5	5	
Ausweis der Vergütungen an die operativen und strategischen Führungsorgane	Vergütungen in CHF Tausend (inkl. Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen)	Vergütungen Vorjahr	Vergütungen Berichtsjahr		
	Vergütung Verwaltungsrat total		65	45	
	Vergütung Verwaltungsratspräsident/in		20	20	
	Durchschnittliche Vergütung pro VR-Mitglied (ohne VRP)		15	15	
	Vergütung Geschäftsleitung total		1 082	551	
	Vergütung Vorsitzende/r Geschäftsleitung		267	191	
	Durchschnittliche Vergütung pro GL-Mitglied		216	196	
Begründung allfälliger Abweichungen gegenüber dem Vorjahr	Die tieferen Vergütungen in der Geschäftsleitung ergeben sich durch die Umstellung der Konzernstruktur per 1.1.2023.				
Einhaltung der Leitsätze zur Vergütung der operativen und strategischen Führungsorgane gemäss Ziff. 13 der PCG-Richtlinien	Die Leitsätze zur Vergütung der operativen und strategischen Führungsorgane gemäss Ziffer 13 der PCG-Richtlinien sind von der STI eingehalten.				
Weitere massgebliche Beteiligte	<ul style="list-style-type: none"> – Gemeinden: 28,41 % des Aktienkapitals – AEK Sparkasse: 22,33 % des Aktienkapitals – Private: 11,14 % des Aktienkapitals – nicht registrierte Aktien (unbekannte Aktionäre): 13,59 % Aktienkapitals 				
Steuerungsinstrumente	Eignerstrategie (durch die Fachdirektion genehmigt am 8. Dezember 2022) Aufsichtskonzept (durch die Fachdirektion genehmigt am 8. Dezember 2022)				
Lohnvergleichsanalyse	Die letzte Lohnvergleichsanalyse wurde im Jahr 2022 durchgeführt. Gemäss Auskunft der STI AG wurden dabei die rechtlichen Anforderungen nach Art. 13a ff. des Bundesgesetzes über die Gleichstellung von Frau und Mann eingehalten.				

Unternehmen / Institution **Swisslos**

Allgemeine Informationen (**öffentlich**)

Zweck des kantonalen Engagements	Die Swisslos Interkantonale Landeslotterie veranstaltet Geldspiele im Auftrag der Vereinbarungskantone, nach Massgabe des Bundesgesetzes über Geldspiele (BSG), des gesamtschweizerischen Geldspielkonkordats (GSK) sowie der Interkantonalen Vereinbarung betreffend die gemeinsame Durchführung von Geldspielen (IKV). Die Kantone verwenden die Reingewinne aus Geldspielen für gemeinnützige Zwecke in den Bereichen Kultur, Soziales und Sport (Art. 125 Abs. 1 BGS, Art. 26 Kantonales Geldspielgesetz KGSG).
Rechtsform	Genossenschaft gemäss Art. 828 ff. OR
Mitglieder des strategischen Führungsorgans	Die Genossenschaftsversammlung besteht aus je einem Regierungsmitglied aller Deutschschweizer Kantone, dem Kanton Tessin und dem Fürstentum Lichtenstein. Verwaltungsrat: SR Josef Dittli, UR (Präsident) RR Paul Signer, AR (Vizepräsident) (bis Ende 2023) RR Guido Graf, LU alt RR Hans-Jürg Käser, BE (bis Ende 2023) RR Dr. Cornelia Stamm Hurter, SH RR Ernst Stocker, ZH SR Benedikt Würth, SG
Vertreter des Kantons im strategischen Führungsorgan	alt RR Hans-Jürg Käser (bis Ende 2023)
Vorsitzende/r des operativen Führungsorgans	Dr. Roger Fasnacht
Sachzuständige Direktion und Amt	Bildungs- und Kulturdirektion, Generalsekretariat

Kennzahlen (**öffentlich**)

Anzahl Mitarbeitende (VZÄ)	Berichtsjahr: 180 (Vorjahr: 177)		
Umfang des finanziellen Engagements	-		
Schlüsselkennzahlen	Kennzahl (Mio. CHF)	Vorjahr	Berichtsjahr
	Bruttospielertrag	737	738
	Zu verteiler Reingewinn	490	511
	aus dem Lottogeschäft	302	287
	aus dem Losgeschäft	100	125
	aus dem Sportwettengeschäft	88	99

	an Stiftung Sportförderung Schweiz für Swiss Olympic, Fussball, Eishockey, Sporthilfe	56	56	
	an die kantonalen Fonds	434	455	
	davon an den Kanton Bern	68,7	70,4	
	Betriebsaufwand	83,6	86,3	
	Unternehmensgewinn	483	518	
Geschlechtervertretungen in den strategischen und operativen Führungsorganen		Anzahl Frauen	Anzahl Männer	Total
	Verwaltungsrat	1	6	7
	Geschäftsleitung	1	6	7
Ausweis der Vergütungen an die operativen und strategischen Führungsorgane	Vergütungen in CHF Tausend (inkl. Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen)	Vergütungen Vorjahr	Vergütungen Berichtsjahr	
	Vergütung Verwaltungsrat total ⁴²	149	138	
	Vergütung Verwaltungsratspräsident/in			43
	Durchschnittliche Vergütung pro VR-Mitglied (ohne VRP)			
	Vergütung Geschäftsleitung total	2 613	2 101	
	Vergütung Vorsitzende/r Geschäftsleitung			46
Durchschnittliche Vergütung pro GL-Mitglied				
Begründung allfälliger Abweichungen gegenüber dem Vorjahr	Im Vergleich zum Vorjahr fanden weniger Verwaltungsratssitzungen statt. Zugleich wurde die Zahl der Geschäftsleitungsmitglieder reduziert.			
Einhaltung der Leitsätze zur Vergütung der operativen und strategischen Führungsorgane gemäss Ziff. 13 der PCG-Richtlinien	Es hat kein Controllinggespräch stattgefunden; die Genossenschaft, an der 20 Kantone beteiligt sind, sieht keine Controllinggespräche vor.			
Weitere massgebliche Beteiligte	restliche Deutschschweizer Kantone, Kanton TI, FL			
Steuerungsinstrumente	Eignerstrategie und Aufsichtskonzept (durch die Fachdirektion am 1. Dezember 2022 genehmigt)			
Lohnleichheitsanalyse	Die letzte Lohnleichheitsanalyse wurde im Jahr 2021 durchgeführt. Gemäss Auskunft der Swisslos wurden dabei die rechtlichen Verpflichtungen nach Art. 13a ff. des Bundesgesetzes über die Gleichstellung von Frau und Mann eingehalten.			

⁴² Davon gingen TCHF 38 (Vorjahr TCHF 56) direkt an die Kantone (Verwaltungsratsmitglieder, die gleichzeitig aktive Regierungsmitglieder sind).

⁴³ Swisslos ist der Ansicht, dass die Rechtsgrundlagen im Geldspielbereich (GSK, IKV, BV, BSG) den verbindlichen aufsichtsrechtlichen Rahmen bilden und sieht sich nicht verpflichtet, die Vergütungen vollständig offenzulegen.

Unternehmen / Institution **Zentrum Paul Klee – Maurice E. and Martha Müller Foundation**

Allgemeine Informationen (öffentlich)

Zweck des kantonalen Engagements	<p>Kulturförderung und Kulturpflege. Gemäss Art. 48 KV erleichtern Kanton und Gemeinden den Zugang zur Kultur. Sie fördern das kulturelle Schaffen und den kulturellen Austausch unter Berücksichtigung aller Teile der Bevölkerung und der kulturellen Vielfalt des Kantons. Gemäss KKFG (Art. 2, 4 und 5) hat die Kulturförderung u.a. zum Ziel, die kulturelle Vielfalt zu stärken, die Bevölkerung am kulturellen Leben teilhaben zu lassen, das kulturelle Erbe zu erhalten und zeitgenössisches Kulturschaffen zu erleichtern und die Attraktivität des Kantons zu steigern. Der Kanton fördert Kultur in all ihren Ausdrucksformen, insbesondere Literatur, Musik, Theater, Tanz, Bildende Kunst, Fotografie, Film, Gestaltung und Design sowie Architektur. Er unterstützt insbesondere das künstlerische Schaffen, das Sammeln, Bewahren und Erschliessen von Kulturgütern, die Darbietung und Verbreitung kultureller Werke und Angebote, den kulturellen Austausch, die Dokumentation und Information. Der Kanton unterstützt Kulturschaffende, Kulturinstitutionen und kulturelle Organisationen mit Beiträgen und anderen geeigneten Massnahmen. Die Kulturpflege in Museen stützt sich auf Art. 2 und Art. 11 DPG sowie Art. 6 DPV.</p>
Rechtsform	Stiftung
Mitglieder des strategischen Führungsorgans	Jonathan Gimmel (Präsident) Alex Wassmer Janine Aebi-Müller Dr. Marcel Brühlhart Franziska Burkhardt Mark Ineichen Peter Keller Franz Krähenbühl Barbara Luginbühl-Sieber Ueli Winzenried
Vertreter des Kantons im strategischen Führungsorgan	Jonathan Gimmel (Präsident) Dr. Marcel Brühlhart Alex Wassmer
Vorsitzende/r des operativen Führungsorgans	Dr. Nina Zimmer
Sachzuständige Direktion und Amt	Bildungs- und Kulturdirektion, Amt für Kultur
Kennzahlen (öffentlich)	
Anzahl Mitarbeitende (VZÄ)	Berichtsjahr: 49,12 (Vorjahr: 48) im Monatslohn, 7,72 im Stundenlohn
Umfang des finanziellen Engagements	Jährlicher Betriebsbeitrag CHF 6 218 000 (Vorjahr: CHF 6 318 000) Realisierung Instandsetzung Gebäude und Sicherheitstechnik CHF 1 800 000 (Vorjahr: CHF 1 100 000)

Betriebliche Schlüsselkennzahlen	Kennzahl	Vorjahr	Berichtsjahr
	Total Anzahl Besucher/innen im Zentrum Paul Klee	139 916	167 187
	Anzahl Besucher/innen in den kulturellen Angeboten	97 758 ⁴⁴	151 000
	Anzahl Veranstaltungen (wie öffentliche Führungen, Künstlerinnen-/Künstlergespräche, Bildbetrachtungen, Workshops, Einführungen)	334	280
	Kostendeckungsgrad (selbst erwirtschaftete Mittel im Verhältnis zum Gesamtaufwand)	49 %	57 % ⁴⁵
	Betriebsaufwand (CHF)	10 087 147	10 173 184
	Jahreserfolg (CHF)	96 230	992 967

Geschlechtervertretungen in den strategischen und operativen Führungsorganen	Anzahl Frauen			Anzahl Männer			Total		
	Stiftungsrat	3		7					10
	Geschäftsleitung	3		2					5

Ausweis der Vergütungen an die operativen und strategischen Führungsorgane	Vergütungen in CHF Tausend ⁴⁶ (inkl. Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen sowie Pauschalspesen für SR-Präsident und GL)		Vergütungen Vorjahr	Vergütungen Berichtsjahr
		Vergütung Stiftungsrat total (50 %)		29
	Vergütung Stiftungsratspräsident/in (50%)		29	29
	Durchschnittliche Vergütung pro SR-Mitglied (ohne SRP)		0	0
	Vergütung Geschäftsleitung total (50%)		542	568
	Vergütung Vorsitzende/r Geschäftsleitung (50%)		151	159
	Durchschnittliche Vergütung pro GL-Mitglied (50%)		108	114

Begründung allfälliger Abweichungen gegenüber dem Vorjahr: Es liegen keine wesentlichen Abweichungen vor.

⁴⁴ Vorjahr (2022): Anzahl Besucher/innen in den Ausstellungen

⁴⁵ Inkl. Einmaleffekt aufgrund Umstellung der Rechnungslegung auf Swiss Gaap Fer

⁴⁶ Die Geschäftsleitungsmitglieder wie auch der Stiftungsrat arbeiten für die Dachstiftung Kunstmuseum Bern und Zentrum Paul Klee. Die ausgerichteten Vergütungen wurden (mit Ausnahme der Chefkuratorinnen) zu je 50 % auf das Kunstmuseum Bern und das Zentrum Paul Klee aufgeteilt.

Einhaltung der Leitsätze zur Vergütung der operativen und strategischen Führungsorgane gemäss Ziff. 13 der PCG-Richtlinien	Gemäss Auskunft des strategischen Führungsorgans im Rahmen des Controllinggesprächs vom 5. Juli 2023 werden die Leitsätze zur Vergütung der operativen und strategischen Führungsorgane gemäss Ziffer 13 der PCG-Richtlinien vom Zentrum Paul Klee eingehalten.
Weitere massgebliche Beteiligte	Keine
Steuerungsinstrumente	Auf die Erstellung einer Eignerstrategie wird verzichtet, da die wesentlichen Elemente, die eine solche enthalten muss, im Leistungsvertrag des Regierungsrates mit der Stiftung Zentrum Paul Klee – Maurice E. and Martha Müller Foundation enthalten sind. Aufsichtskonzept (durch die Fachdirektion genehmigt am 16. Juni 2022, aktualisiert am 6. März 2023).
Lohnleichheitsanalyse	Die letzte Lohnleichheitsanalyse wurde im Jahr 2022 durchgeführt. Gemäss Auskunft des Zentrums Paul Klee wurden dabei die rechtlichen Verpflichtungen nach Art. 13a ff. des Bundesgesetzes über die Gleichstellung von Frau und Mann eingehalten.

3. Erläuterungen zur Berichterstattung

3.1 Erläuterungen zu den Vergütungen an Führungsorgane

Der Wert in Klammern bei der Position «Vergütung Verwaltungsrat total» weist die Anzahl Verwaltungsratsmitglieder aus, an welche in der Berichtsperiode Vergütungen entrichtet wurden. Im Gegensatz dazu wird im Wert in Klammern bei der Position «Durchschnittliche Vergütung pro VR-Mitglied (ohne VRP)» die Anzahl Verwaltungsratsmitglieder während der gesamten Berichtsperiode unter der Berücksichtigung von allfälligen unterjährigen Ein- und Austritten ausgewiesen. Die Klammer bei der Position «Vergütung Geschäftsleitung total» weist die Anzahl Geschäftsleitungsmitglieder während der gesamten Berichtsperiode unter der Berücksichtigung von allfälligen unterjährigen Ein- und Austritten aus.

Es sind die entrichteten Vergütungen inkl. Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen aufzuführen. Ist dies nicht möglich, so ist ein entsprechender Vermerk anzubringen.

Vergütungen in CHF Tausend	Vergütungen Vorjahr	Vergütungen Berichtsjahr
Vergütung Verwaltungsrat total	(y) xx	(y) xx
Vergütung Verwaltungsratspräsident/in	xx	xx
Durchschnittliche Vergütung pro VR-Mitglied (ohne VRP)	(y) xx	(y) xx
Vergütung Geschäftsleitung total	(y) xx	(y) xx
Vergütung Vorsitzende/r Geschäftsleitung	xx	xx
Durchschnittliche Vergütung pro GL-Mitglied	xx	xx